allesdeutschland | Weitere Informationen finden Sie unter: www.alles-deutschland.de

SENIORENWEGWEISER

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Diakonie

Die Gewissheit

gut umsorgt zu sein

Weitere Auskünfte erteilen wir Ihnen gerne unter o. g. Telefonnummern.

Wohnen und Pflegen daheim:

Diakoniestation Arzberg
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg Telefon 09233 7737-16

Diakonischer Pflegedienst Kirchenlamitz/Röslau/Weißenstadt
Thusstraße 3, 95195 Röslau Telefon 09238 9791

Diakoniestation Marktredwitz
Klingerstraße 2, 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 96280

Ökumenischer Pflegedienst Schönwald
Kirchplatz 5, 95173 Schönwald
Telefon 09287 95115

Diakoniestation Selb
Von-der-Thann-Straße 4, 95100 Selb
Telefon 09287 99420

Diakoniestation Schönbrunn-Tröstau
Schulstraße 1295709 Tröstau Telefon 09232 91092

Diakoniestation Wunsiedel
An der Zollbrücke 8, 95632 Wunsiedel
Telefon 09232 91235

Wohnen und Pflegen in einem unserer Häuser:

Martin-Schalling-Haus Marktredwitz
Martin-Luther-Straße 9, 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 9627-0

Paul-Gerhardt-Haus Selb
Pfaffenleithe 1, 95100 Selb Telefon 09287 99400

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 3

1 Beratung und Information 5
1.1 Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge 5
1.2 Städte und Gemeinden 6
1.3 Verbände der freien Wohlfahrtspflege 7
1.4 Weitere Beratungsangebote 7

2 Sozialleistungen und sonstige Vergünstigungen 9
2.1 Rentenberatung – Staatliches Versicherungsamt 9
2.2 Sozialhilfe 9
2.3 Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene 10
2.4 Wohngeld 11
2.5 Rezeptgebührenbefreiung 11
2.6 Schwerbehindertenausweis 11
2.7 Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren 11
2.8 Telefongebührenermäßigung – Sozialtarif der Deutschen Telekom 12
2.9 Tafeln 12

3 Hilfen, Unterstützung und Pflege zu Hause 15
3.1 Altengerechte Wohnungen – Wohnraumanpassung 15
3.2 Häusliche Pflege durch Angehörige oder selbstbeschaffte Pflegekraft 15
3.3 Häusliche Pflege durch ambulante Pflegedienste/Sozialstationen 16
3.4 Hilfsmittel für die Pflege zu Hause 17
3.5 Entlastung durch engagierte Helfer 17
3.6 Essen auf Rädern 18
3.7 Betreutes Wohnen 18

4 Pflege in Einrichtungen 19
4.1 Tagespflege 19
4.2 Stationäre Alten-/Pflegeeinrichtungen 19
4.3 Finanzierung des Aufenthalts in einer Einrichtung 21
4.4 Heimbeirat 24
4.5 Heimaufsicht 24

5 Aktiv im Alter 25
5.1 Museen und Sehenswürdigkeiten 25
5.2 Festspiele, Konzert- und Theaterveranstaltungen 28
5.3 Volkshochschulen und Bildungswerke 30
5.4 Büchereien 31
5.5 Seniorenkreise, Seniorentreffen 33
5.6 Mehrgenerationenhaus 36
5.7 Gesundheit und Wellness 37

6 Vorsorge 39
6.1 Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung 39
6.2 Testament 41
6.3 Dokumentenmappe 42

7 Am Ende des Weges 43
7.1 Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. – Begleiter auf dem letzten Weg 43
7.2 Todesfall – Was ist zu tun beim Tode eines Angehörigen? 43

8 Zu guter Letzt 44
Wichtige Rufnummern 44

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde dieser Wegweiser teilweise nur in der männlichen Form formuliert. Angesprochen werden selbstverständlich Frauen und Männer in gleicher Weise.

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Wunsiedel im Fichtelgebirge
Industrieallee 2 • 95615 Marktredwitz • Telefon: 09231 9626-0

Unser Leistungsspektrum:

Beratungsstelle Pflege und Service	**Telefon: 0180/2222 121 (6 ct/Anruf)**
Tagespflegestätte „Haus Sonnengarten“	**Telefon: 09287/9560 224**
Hauskrankenpflege (im gesamten Landkreis)	**Telefon: 0180/2222 122 (6 ct/Anruf)**
Fahrdienste	**Telefon: 0800/9700 000 (kostenlose Service-Hotline)**
Rettungsdienste	**19222 (vorwahlfrei aus dem Festnetz)**

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns bei Fragen, Problemen, Wünschen – wir helfen Ihnen gerne weiter.

Internet: www.kvwunsiedel.brk.de
E-Mail: info@kvwunsiedel.brk.de

Menschen die helfen

Vorwort des Landrates

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Leserinnen, lieber Leser,

„Bescheid zu wissen“ bedeutet in unserer schnelllebigen, komplizierten Welt, den Überblick und einen sicheren Vorsprung zu haben. „Bescheid zu wissen“ bedeutet auch, sich und Anderen in verzwickten Lebenslagen zu helfen und auch mitreden zu können. „Bescheid wissen“ können aber nur diejenigen, die sich sachkundig machen und denen die notwendigen Informationen zur Verfügung stehen.

Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, haben sicher Fragen zu Themen wie Pflege, Wohnen und Betreuung. Sie suchen Tipps, Rat und Hilfe bei Problemen und Sorgen. Oder Sie suchen Geselligkeit. In der überarbeiteten Auflage unseres Wegweisers werden Sie vielfach Antworten und Hinweise finden und ich bin sicher, dass der Wegweiser Ihnen helfen kann, das reichhaltige senioren- und behindertenspezifische Angebot des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge optimal zu nutzen.

Es gibt Lebenssituationen, da benötigt man schnell einen Rat oder Hilfe und niemand ist in der Nähe, den man fragen kann. Auch in solchen Situationen kann der Wegweiser ein wichtiger Helfer sein.

Ich wünsche Ihnen, dass der Ratgeber mit dazu beiträgt, dass Sie noch viele gute Jahre in unserem wunderschönen Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge verbringen.

Ihr

Dr. Karl Döhler
Landrat des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Branchenverzeichnis

Alten- und Pflegeheim U2, 22, U3, U4
AWO U4
Beratungsstelle Pflege und Service 2
BRK 2
Dementen - Betreuung 22
Diakonie U2
Essen auf Rädern 2
Fahrdienst 2
Hausnotruf 2
Heilpraktiker 13
Keramik 14
Krankenpflege U2, 2, 14
Kurzzeitpflege und Tagespflege U3
Logopädie 13
Medizinische Produkte 14
Museum 4, 27
Rechtsanwalt 39
Sozialstation U2
Sprachtherapie 13
Technische Federn 4
Wohnen im Alter 22, U3
Zahnarzt 13

SCHERDEL

Global denken - lokal handeln

Mit weltweit 26 Standorten immer in Ihrer Nähe!

Technische Federn
Forschung und Entwicklung
Werkzeuge und Vorrichtungen
Maschinen- und Anlagenbau
Stanz- und Biegetechnik
Oberflächentechnik
Automatisierungs- und Steuerungstechnik
Komponenten für Fahrzeugausstattung
Verbindungstechnik
Montagetechnik

SCHERDEL
Fortschritt aus Tradition

Zentrale: Scherdelstraße 2, D-95615 Marktredwitz,
Telefon (09231) 603-0, Telefax (09231) 603-462,
homepage: www.scherdel.de, E-Mail: info@scherdel.de

FICHTELGEBIRGS
MUSEUM
WUNSIEDEL

Das Regionalmuseum für den gesamten Fichtelgebirgsraum

Mineralogie, Regionalgeschichte, Kulturgeschichte
Werkstattvorführungen

Öffnungszeiten:
Dienstag–Sonntag 10–17 Uhr · Montag geschlossen

Spitalhof · 95632 Wunsiedel
Telefon: 09232 2032 · Telefax: 09232 4948
E-Mail: info@fichtelgebirgsmuseum.de · Internet: www.fichtelgebirgsmuseum.de

1. Beratung und Information

Guter Rat ist nicht immer teuer. Viele gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen und Dienste, aber auch das Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge selbst, bieten Ihnen kostenlos und unverbindlich Beratung und Unterstützung an. In vielen Fällen sind die Träger sogar gesetzlich zur Beratung und Information verpflichtet.

Eine Vielzahl von Einrichtungen und Diensten im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge beraten und informieren ältere Menschen und deren Angehörige zu Lebens-, Alters- und Sozialfragen. Sie erhalten dort Informationen und auch konkrete Hilfeleistung im Einzelfall.

Haben Sie allgemeine oder auch ganz konkrete Fragen, fassen Sie Mut und rufen Sie eine der nachfolgend aufgeführten Stellen an oder kommen Sie persönlich vorbei. Wenn Sie sich unsicher sind, ziehen Sie gegebenenfalls Ihre Angehörigen, Freunde oder Nachbarn zu Rate.

Wer der richtige Ansprechpartner für Ihr Anliegen ist, versuchen wir, in diesem *Wegweiser* zu beschreiben. Aber auch wenn Sie sich zunächst einmal nur informieren wollen oder sich nicht sicher sind, wer der richtige Ansprechpartner ist, können Sie sich an die aufgeführten Stellen wenden.

1.1 Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Sachgebiet Sozialwesen

Sollten Sie in eine Notlage geraten oder mit bestimmten Lebensumständen nicht zurechtkommen, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter des Sachgebietes „Sozialwesen“ des Landratsamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Wenn Sie zu bestimmten Themenbereichen weiterführende schriftliche Informationen wünschen, hält das Sachgebiet Sozialwesen diverse *kostenlose* Broschüren für Sie bereit, wie z. B. Ratgeber Zu Hause Pflegen – Zu Hause gepflegt werden; Kosten im Pflegeheim – Information des Bezirks Oberfranken; Ihre Rechte als Heimbewohnerinnen und Heimbewohner; Soziale Sicherung im Überblick; Ratgeber zur Rente; Wohnfibel für Behinderte; Informationen für behinderte Menschen; und vieles mehr.

Informationen zum Thema „Sozialhilfe“ finden Sie im Kapitel 2, Nr. 2.2 dieser Broschüre.

Ihre Ansprechpartnerin ist:
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Sachgebiet „Sozialwesen“ – Frau Wurzel
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-305, Fax 09232 809-305
E-Mail: sandra.wurzel@landkreis-wunsiedel.de

Abteilung Gesundheitswesen – Sozialpädagogischer Dienst

Im Rahmen der sozialpädagogischen Gesundheitshilfe bestehen für Betroffene und deren Angehörige umfassende Beratungs- und Vermittlungsangebote bei Hilfsbedürftigkeiten im Alter (z. B. bei Behinderung, Pflegebedürftigkeit, häuslichen Versorgungsproblemen) und psychiatrischen Alterserkrankungen (z. B. bei Demenz, Alzheimer, Depressionen). Die Beratung kann auch in Form von Hausbesuchen erfolgen, ist *kostenlos* und unterliegt der Schweigepflicht.

Ihr Ansprechpartner ist:
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtegebirge
Abt. Gesundheitswesen – Sozialpädagogischer Dienst – Herr Hörl
Jean-Paul-Str. 9
95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-117

Behindertenbeauftragte des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für behinderte Menschen im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Sie zeigt den Betroffenen Hilfsmöglichkeiten auf und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre Ansprechpartnerin ist:
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Behindertenbeauftragte – Frau Ebert
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 80-332

1. Beratung und Information

Gleichstellungsstelle für Frauen und Männer
Die Gleichstellungsbeauftragte beim Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge bietet Beratung sowie Hilfe bei Diskriminierung und Benachteiligung. Sie unterstützt Frauengruppen und vermittelt Kontakte zu Ämtern, Verbänden, Vereinen und Selbsthilfegruppen im Landkreis.

Ihre Ansprechpartnerin ist:
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Gleichstellungsstelle – Frau Ebert
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-332

Betreuungsstelle
Das Betreuungsrecht regelt, wie und in welchem Umfang für eine hilfsbedürftige Person vom Gericht eine Betreuerin oder ein Betreuer bestellt wird. Wenn Sie aufgrund einer schweren Krankheit, einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung Ihre persönlichen, rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst regeln können, kann das Amtsgericht – Vormundschaftsgericht – einen Betreuer bestellen. Das können Angehörige, dem Amtsgericht bekannte, geeignete Privatpersonen oder Mitarbeiter von Betreuungsvereinen sein. Das Gericht legt fest, für welche Bereiche die Betreuung gilt (z. B. Regelung der finanziellen Angelegenheiten oder Bestimmung des Aufenthaltsrechts). Informationen hierzu erteilen:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Betreuungsstelle – Herr Söllner
Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-108

Amtsgericht - Vormundschaftsgericht
Kemnather Straße 33, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 885-0

Die Broschüre *„Betreuungsrecht“* können Sie kostenlos beim Publikationsversand der Bundesregierung (Tel.01805 778090) oder im Internet unter www.bmj.bund.de (=> Service => Publikationen => Betreuungsrecht) bestellen. In der Broschüre werden die Grundzüge des Betreuungsrechts dargelegt. Sie finden z. B. Informationen darüber, unter welchen Voraussetzungen eine Betreuung angeordnet wird und wie sie sich auswirkt, welche Aufgaben ein Betreuer hat und wie die Tätigkeit des Betreuers in persönlichen und vermögensrechtlichen Angelegenheiten aussieht. Im Anhang der Broschüre werden Hinweise gegeben, wie man für den Fall einer möglichen eigenen Betreuungsbedürftigkeit vorsorgen kann.

1.2 Städte und Gemeinden

Aufgrund der größeren Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern werden die Aufgaben der Seniorenbetreuung vor allem auch durch die Städte, Märkte und Gemeinden wahrgenommen. Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sind dies:

Stadt Arzberg	Tel. 09233 4040
Stadt Kirchenlamitz	Tel. 09285 9590
Stadt Marktleuthen	Tel. 09285 9690
Stadt Marktredwitz	Tel. 09231 501-0
Gemeinde Röslau	Tel. 09238 99100
Verwaltungsgemeinschaft Schirnding (für Markt Schirnding, Stadt Hohenberg a. d. Eger)	Tel. 09233 77110
Stadt Schönwald	Tel. 09287 95940
Stadt Selb	Tel. 09287 883-0
Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim (für Gemeinde Höchstädt i. Fichtelgebirge, Märkte Thiersheim, Thierstein)	Tel. 09233 774220
Verwaltungsgemeinschaft Tröstau (für Gemeinden Bad Alexandersbad, Nagel, Tröstau)	Tel. 09232 9921-0
Stadt Weißenstadt	Tel. 09253 950-0
Stadt Wunsiedel	Tel. 09232 602-0

1.3 Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Neben den amtlichen Stellen leisten gerade die Verbände der freien Wohlfahrtspflege in allen sozialen Bereichen wertvolle Arbeit. Sie bieten Unterstützung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen und insbesondere bei Alter, Krankheit und Behinderung an. Ratsuchenden stehen die Angebote in allgemeinen sozialen Fragen unabhängig von der Glaubensgesinnung offen. Zu Auskunft, Rat und Hilfe sind folgende Verbände der freien Wohlfahrtspflege zu erreichen:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wunsiedel	Hans-Sachs-Weg 6, 95100 Selb	Tel. 09287 890905 Fax 09287 890906
Bayer. Blindenbund e.V.	Am Frauenholz 44, 95615 Marktredwitz	Tel. 09231 61595
Bayer. Rotes Kreuz Kreisverband Wunsiedel	Industrieallee 2, 95615 Marktredwitz	Tel. 09231 9626-0 Fax 09231 9626-28
Caritasverband	Kemnather Str. 3, 95632 Wunsiedel	Tel. 09232 2288 Fax 09232 700042
Diakonisches Werk der Evang.-Luth. Dekanatsbezirke Selb und Wunsiedel	Bezirksamtsstr. 8, 95632 Wunsiedel	Tel. 09232 9949-0 Fax 09232 9949-94
VdK Kreisverband Wunsiedel	Bibersbacher Str. 2, 95632 Wunsiedel	Tel. 09232 2806 oder 7673 Fax 09232 8152

1.4 Weitere Beratungsangebote

Rechtsberatung

Rechtsstreitigkeiten und der Gang zu den Gerichten sind immer unangenehm. Manchmal lässt es sich aber nicht vermeiden, einen Rechtsanwalt oder das Gericht in Anspruch zu nehmen. Diesen Schritt scheuen viele, weil sie befürchten, die damit verbundenen Kosten nicht tragen zu können.

Damit Bürger mit geringem Einkommen nicht schlechter gestellt sind als andere, die es sich finanziell leisten können, einen Rechtsanwalt in Anspruch zu nehmen, wurde die kostenlose Rechtsberatung für Personen mit geringem Einkommen geschaffen. Dies bedeutet, dass ohne kostenmäßige Belastung ein Rechtsanwalt mit der Vertretung der persönlichen Ansprüche betraut werden kann. Es ist in jedem Fall notwendig, sich an das

Amtsgericht Wunsiedel – Rechtsantragsstelle
Kemnather Straße 33
95632 Wunsiedel
Tel. 09232 885-116

zu wenden. Die Rechtsantragsstelle stellt bei Bedarf einen sog. Berechtigungsschein aus, mit dem man sich an einen selbst gewählten Rechtsanwalt wenden kann. Die Beratung kostet dann lediglich 10,00 €. Zur Beantragung dieses Berechtigungsscheins benötigt die Rechtsantragsstelle Nachweise über das monatliche Einkommen und die monatlichen Belastungen.

Darüber hinaus besteht bei der Notwendigkeit eines Prozesses für bedürftige Personen die Möglichkeit, Prozesskostenhilfe zu erhalten, für deren Gewährung ebenfalls die Rechtsantragsstelle des Amtsgerichtes Wunsiedel zuständig ist.

Schuldnerberatung

Ziel der Schuldnerberatung ist es, verschuldete Personen vor dem sozialen Abstieg zu bewahren und sie wieder voll in die Gesellschaft zu integrieren. Zunächst ist es Aufgabe der Schuldnerberatung, die Überschuldungssituation bei der Beratung in allen Einzelheiten festzustellen. Danach werden Anleitungen zum wirtschaftlichen Haushalten gegeben, Kreditverträge auf möglicherweise überhöhte Zinsen überprüft, mit

1. Beratung und Information

Gläubigern über Schuldnachlässe verhandelt und schließlich über die Gewährung einer Entschuldungshilfe und deren Form entschieden. Bitte wenden Sie sich hierzu an:

Diakonie Hochfranken – Schuldnerberatungsstelle
Pfarrstr. 7, 95100 Selb, Tel. 09287 1761

Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel
Die Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel (AlzG) ist eine Gruppe engagierter ehrenamtlich arbeitender Menschen. Die Gruppe besteht aus betroffenen Angehörigen und professionell mit an Demenz erkrankten Menschen Arbeitenden. Das Angebot der AlzG umfasst insbesondere Vermittlung professioneller Hilfen und Angebote; Informationen zu Gedächtnisstörungen, Demenz und Alzheimerkrankheit; Unterstützung und Aufklärung zum alltäglichen Umgang mit Demenzkranken; Hilfestellung zu Fragen der Pflegeversicherung, des Betreuungsrechts sowie zur ambulanten, stationären oder teilstationären Versorgung.

Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel
Schillerstr. 7, 95126 Schwarzenbach/Saale
Tel. 0171 6788455 (Di + Do jeweils 15.00–18.00 Uhr)
E-Mail: alzg-ho-wun@gmx.de

Telefon-Seelsorge
Bei der Telefon-Seelsorge erhalten Sie Beistand in besonderen Problemfällen und in Krisensituationen. Dabei wird streng auf Anonymität und Verschwiegenheit geachtet. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr unter folgenden Nummern gebührenfrei erreichbar:

0800 1110111 (evangelisch) bzw. 0800 1110222 (katholisch)

Selbsthilfegruppen
Die Arbeit von Selbsthilfegruppen steht unter dem besonderen Aspekt der „Hilfe durch Selbsthilfe“. Gerade, wenn Betroffene mit der Problembewältigung überfordert sind und auch die professionelle Hilfe nicht mehr das bieten kann, was man unter Schutz, Nähe, Sicherheit, Geborgenheit, Offenheit, Vertrauen, Verständnis usw. versteht, beginnt die eigentliche Arbeit der Selbsthilfegruppen. Selbsthilfegruppen bieten eine menschliche Verbundenheit, in der die Betroffenen über das Gespräch lernen sollen, dass sie mit ihren Ängsten und Nöten nicht mehr alleine sind, dass es Menschen gibt, die das gleiche Schicksal tragen und gemeistert haben.

Informationen über die in unserer Region aktiven Selbsthilfegruppen bzw. Aufbauhilfe bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe erhalten Sie bei:

AOK Bayern – Direktion Wunsiedel
Informations- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
Herr Dr. Klaus Pöhlmann
Egerstr. 47, 95632 Wunsiedel, Tel. 09232 603-150

Wir – Verein zur Förderung der Selbsthilfe
Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen
in Hochfranken e.V.
Luitpoldstr. 18, 95028 Hof, Tel. 09281 143358

2 Sozialleistungen und sonstige Vergünstigungen

2.1 Rentenberatung – Staatliches Versicherungsamt

Für viele Versicherte ist die Rentenversicherung und die Rentengesetzgebung mit den zahlreichen Änderungen immer undurchschaubarer. Antwort auf Fragen erhalten Versicherte von den Trägern der Rentenversicherungen, dies sind insbesondere die Deutsche Rentenversicherung Bund (früher: BfA) in Berlin und die Regionalträger Deutsche Rentenversicherung (früher: LVA) Nordbayern in Bayreuth und Würzburg.
Vielfach werden Informationen der Rentenversicherungsträger in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen angeboten. Die Sprechtage werden in den Tageszeitungen angekündigt.
Sehr wichtig sind die Versicherungsältesten der Rentenversicherungsträger. Sie sind ehrenamtlich tätig und helfen in allen Fragen zur Rentenversicherung. Sie sind auch behilflich beim Ausfüllen des Rentenantrages. Die Anschriften erfahren Sie beim

Staatlichen Versicherungsamt im Landratsamt Wunsiedel
Herr Dittrich
Jean-Paul-Str. 9
95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-310
Fax 09232 809-310
E-Mail: versicherungsamt@landkreis-wunsiedel.de

Hinzuverdienst zur Rente:
Bezieher einer Altersvollrente dürfen – soweit sie das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben – aus Erwerbstätigkeit Nebeneinkünfte von höchstens 350,00 € monatlich erzielen. Es gibt jedoch auch eine Alternative: die Teilrente. Achtung: Bei Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten gelten besondere Regelungen! Nach Vollendung des 65. Lebensjahres sind keine Einkommensgrenzen zu beachten.

Neuberechnung der Rente:
Nach der Rentenbewilligung können noch Dokumente gefunden werden, die bei der Rentenberechnung nicht berücksichtigt worden sind (Versicherungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Zeugnisse, Soldbuch, Entlassungsschein, Arbeitslosenmeldekarten, Nachweise über Krankheitszeiten). Die aufgefundenen Dokumente sind, zusammen mit einem formlosen Antrag auf Neuberechnung der Rente, an den zuständigen Rentenversicherungsträger unter Angabe der Versicherungsnummer zu senden.

Rentnerausweis:
Rentenempfänger erhalten oft finanzielle Vergünstigungen. In diesen Fällen ist in der Regel die Eigenschaft als Rentenbezieher nachzuweisen. Bei jeder Anpassung der Rente wird Ihnen eine „Mitteilung zur Leistung aus der gesetzlichen Rentenversicherung“ mit einem „Rentnerausweis“ übersandt. Dieser „Rentnerausweis“ gilt in Verbindung mit Ihrem Personalausweis als Nachweis des Bezugs einer Rente.

2.2 Sozialhilfe

Sozialhilfe ist kein Almosen, sondern eine staatliche Leistung, auf die Menschen in Not einen Anspruch haben. Leistungen der Sozialhilfe erhält, wer sich nicht selbst helfen kann, wer die erforderliche Hilfe nicht durch Angehörige erhält und wer nicht über ausreichendes Einkommen und/oder Vermögen verfügt. Scheuen Sie deshalb den Gang zum Sozialamt nicht, wenn Sie Hilfe – egal welcher Art – brauchen.

Sozialhilfeanträge halten die Städte und Gemeinden (siehe Kapitel 1, Nr. 1.2) bereit, deren Mitarbeiter auch beim Ausfüllen der Formulare behilflich sind.

Auskünfte in Sozialhilfeangelegenheiten erhalten Sie beim Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, zu:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung; Hilfe zum Lebensunterhalt	Zi.-Nrn. E.25 E.26	Tel. 09232 80-573 Tel. 09232 80-344 Tel. 09232 80-584
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; Hilfe zur Pflege; Hilfen zur Gesundheit; sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	Zi.-Nr. E.52	Tel. 09232 80-306 Tel. 09232 80-574

2 Sozialleistungen und sonstige Vergünstigungen

Hilfen in stationären Alten-/Pflegeeinrichtungen	Zi.-Nr. E.52	Tel. 09232 80-306 Tel. 09232 80-574
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Zi.-Nr. E.54	Tel. 09232 80-308 Tel. 09232 80-310

Es kann allerdings immer erst dann geholfen werden, wenn die Notlage bei einer öffentlichen Stelle bekannt wird. Wenn Sie Sorgen und Probleme haben, wenden Sie sich deshalb bitte rechtzeitig an Ihr Sozialamt oder Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Ihre Kinder werden hierbei nicht zum Unterhalt herangezogen, soweit deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000 € liegt. Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben Personen,

- die das 65. Lebensjahr vollendet haben
  oder
- wegen Krankheit oder Behinderung dauerhaft voll erwerbsgemindert sind
  und
- die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des Lebenspartners bestreiten können.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Eingliederungshilfe wird Personen gewährt, die nicht nur vorübergehend wesentlich behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind. Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine bestehende Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und den Behinderten in die Gesellschaft einzugliedern.

Hilfe zur Pflege
Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die pflegebedürftig, aber nicht pflegeversichert sind oder die pflegebedürftig sind, aber nicht die Voraussetzungen für eine Pflegestufe in der gesetzlichen Pflegeversicherung erfüllen bzw. bei denen die Leistungen der Pflegeversicherung zur Sicherstellung der Pflege nicht ausreichen.

Hilfen zur Gesundheit („Krankenhilfe“)
Durch die Gesundheitsreform 2007 wurde grundsätzlich für alle Personen, die keinen Krankenversicherungsschutz haben, der Zugang zu einer Krankenversicherung (wieder) eröffnet. Ob zur gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung, hängt davon ab, wie man vorher versichert war. Ehemals gesetzlich Krankenversicherte müssen seit 2007 wieder in ihrer ehemaligen Krankenkasse versichert werden. Die Kassen dürfen solche Personen nicht abweisen. Für ehemals privat Krankenversicherte wurde der sog. erweiterte Standardtarif in der privaten Krankenversicherung eingeführt. Er wird auch für Personen geöffnet, die ihren privaten Krankenversicherungsschutz verloren haben. Für die Versicherung im Standardtarif spielt der persönliche Gesundheitszustand keine Rolle. Risikoabhängige Zuschläge oder Leistungsausschlüsse gibt es nicht.

Die Hilfen zur Gesundheit im Rahmen der Sozialhilfe, die vom Leistungsumfang her den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung entsprechen, kommen somit nur noch für Personen in Betracht, die nicht krankenversichert sind und auch durch die Gesundheitsreform nicht krankenversichert werden können (z. B. Bezieher von laufender Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung).

2.3 Hilfen für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

Die Kriegsopferfürsorge ist ein Leistungsanspruch nach dem Bundesversorgungsgesetz. Auch nach Bewilligung und Einweisung der Regelleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (Grundrenten, Ausgleichsrenten, Hinterbliebenenrenten, Elternrenten) können sich noch Notlagen ergeben. Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge sollen dazu beitragen, diese zu beseitigen oder zu lindern. Ein ursächlicher Zusammenhang mit den Schädigungsfolgen muss gegeben sein. Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind u. a. ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (auch bei Heimunterbringung), Erholungshilfe, Hilfe zur Pflege.

Auskünfte und Hilfe in Angelegenheiten der Kriegsopferfürsorge erteilen:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Kriegsopferfürsorgestelle – Herr Dittrich
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-310, Fax 09232 809-310
E-Mail: kof@landkreis-wunsiedel.de

VdK-Kreisverband Wunsiedel
Bibersbacher Str. 2, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 2806 oder 7673, Fax 09232 8152
E-Mail: info@vdk-wunsiedel.de
Internet: www.vdk.de/kv-wunsiedel/page.cgi

2.4 Wohngeld

Die monatlichen Kosten durch die Wohnungsmiete, durch eine Eigentumswohnung oder ein Eigenheim belasten die Haushaltskasse in verstärktem Maße. Das Wohngeld, auf das bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen ein Rechtsanspruch besteht, soll ermöglichen, in einer angemessenen Wohnung zu tragbaren Kosten zu leben. Wohngeld gibt es *auf Antrag*

- als Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung oder für Heimbewohner,
- als Lastenzuschuss für Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Bezieher von Grundsicherungsleistungen oder Hilfe zum Lebensunterhalt haben neben diesen Sozialleistungen keinen Anspruch auf Wohngeld.

Wohngeldanträge halten die Gemeinden bereit, deren Mitarbeiter auch beim Ausfüllen der Formulare behilflich sind. Bei Fragen zum Wohngeld wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Wohngeldstelle – Frau Daubner
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-401, Fax 09232 809-401
E-Mail: marita.daubner@landkreis-wunsiedel.de

2.5 Rezeptgebührenbefreiung

Die Belastungsgrenze für Zuzahlungen, z. B. bei Medikamenten, Arztbesuchen, Krankenhausaufenthalten oder Heilmitteln, beträgt 2 % des Bruttoeinkommens. Wer zum Beispiel 20.000 € brutto im Jahr verdient, muss maximal 400 € selbst bezahlen. Für Patienten mit chronischen Erkrankungen liegt diese Belastungsgrenze bei 1 % des Bruttoeinkommens.

Für jede Zuzahlung, die Sie leisten, bekommen Sie von Apotheken, Ärzten und anderen Leistungserbringern jeweils eine Quittung. Wichtig ist, dass Sie diese Quittungen sorgfältig sammeln. Wenn Sie Ihre Belastungsgrenze vor Ablauf des Kalenderjahres erreicht haben, können Sie auf Antrag für den Rest des Jahres von den Zuzahlungen befreit werden. Den Antrag müssen Sie bei Ihrer Krankenkasse stellen. Weitere Informationen, z.B. zur Möglichkeit der Vorauszahlung des Eigenanteils oder zum sogenannten Hausarztmodell erhalten Sie ebenfalls bei Ihrer Krankenkasse.

2.6 Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung eines Grades der Behinderung stellen. Anträge halten die Gemeindeverwaltungen bereit. Liegen die Voraussetzungen vor, stellt das Zentrum Bayern Familie und Soziales (früher: Versorgungsamt) einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkzeichen zu bestimmten Vergünstigungen führt. Hierzu zählen die unentgeltliche oder verbilligte Beförderung im Nahverkehr, steuerliche Vergünstigungen, ein höheres Wohngeld, Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Vergünstigungen bei der Sparförderung und Vermögensbildung und vieles andere mehr. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim

Zentrum Bayern Familie und Soziales
Hegelstr. 2
95447 Bayreuth
Tel. 0921 605-0

2 Sozialleistungen und sonstige Vergünstigungen

2.7 Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Für die Erteilung der Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht ist die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) zuständig. Es können u. a. folgende Personen befreit werden:

- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Sonderfürsorgeberechtigte i. S. d. § 27 e Bundesversorgungsgesetz
- behinderte Menschen mit Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII oder Hilfe zur Pflege als Kriegsopferfürsorge

Der Antrag ist an die GEZ zu richten; dem Antrag muss der Bescheid, aus dem o. g. Voraussetzungen ersichtlich sind, im Original oder in beglaubigter Kopie beigefügt werden. Die Befreiung beginnt mit dem Monat, der auf den Monat folgt, in dem der Antrag bei der GEZ eingegangen ist. Eine rückwirkende Befreiung ist nicht möglich. Auskünfte erteilt die

Gebühreneinzugszentrale
Postfach 11 03 63, 50403 Köln, Tel. 0180 5016565

2.8 Telefongebührenermäßigung – Sozialtarif der Deutschen Telekom

Wer die Voraussetzungen für die Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung erfüllt oder in Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen „RF“ ist, erhält von der Deutschen Telekom eine Ermäßigung auf die Verbindungsentgelte. Auskünfte erteilt die Telekom:

T-Punkt
Maximilianstraße 71, 95444 Bayreuth
Tel. 0800 3301000 (kostenlos)

T-Punkt
Oberes Tor 5, 95028 Hof, Tel. 0800 3301000 (kostenlos)

2.9 Tafeln

Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – und dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Tafeln bemühen sich hier um einen Ausgleich. Das Ziel der Tafeln ist es, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Menschen in Not zu verteilen. Die Tafeln helfen, schwierige Zeiten zu überbrücken.

„Jeder gibt, was er kann“. Nach diesem Leitspruch engagieren sich örtliche Bäckereien, Wochenmärkte, Supermarktketten etc. Die gesammelten Lebensmittel werden kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an bedürftige Personen abgegeben. Die Ermittlung der Bedürftigkeit wird von jeder Tafel individuell festgelegt.

Angebot	Ort	Zeit	Ansprechpartner
Marktredwitzer Tafel	Egerstraße 64	donnerstags Losvergabe 14.00–15.30 Uhr Ausgabe ab 14.30 Uhr	Elsa Richter Tel. 09231 82597
Selber Tafel	Pfarrstraße 12	samstags 14.30–17.30 Uhr	Rudolf und Sibylle Pruchnow Tel. 09287 4489
Wunsiedler Tafel	Pachelbelgasse	samstags ab 15.00 Uhr	Verena Walter-Buchta Tel. 09232 6181

Gesundheitswesen – Ergotherapie, Logopädie, Sprachtherapie, Zahnarzt, Heilpraktiker

Praxis Dr. Nowak

Dr. K. Nowak
Zahnärztin
Oralchirurgie
Schillerstraße 1 · 95100 Selb
Telefon: 09287 87287 · Fax: 09287 87180
E-Mail: dr_k_nowak@yahoo.de

Praxis für Atem-, Sprech- und Stimmtherapie

Arngard Strömann

Sprach-, Sprech-, Stimm- sowie Schluckstherapie

– alle Kassen –

Reiserbergstraße 20 · 95615 Marktredwitz
Tel. 09231 973030 · Fax 09231 9730399

Praxis für Logopädie · Uta Grimm

Staatlich anerkannte Logopädin

Luisenburgstraße 11 · 95632 Wunsiedel

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Erwachsenen und Kindern

z.B.: - Funktionsstörungen
- Störungen infolge neurologischer Erkrankungen, nach einem Schlaganfall
- nach Operationen des Stimmapparates
- Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern u.a.

Terminabsprache bei telefonischer Anmeldung
unter Telefon 09232 915848

NATUR-HEILPRAXIS

Petra Zampach-Röckl
Heilpraktikerin/
Dipl.-Soz.-Päd. (FH)

Dörflaser Hauptstraße 2
95615 Marktredwitz
Telefon: 09231 647525
Hausbesuche

Die Ergotherapie…

…wird immer dann eingesetzt, wenn die Handlungsfähigkeit von Menschen durch gesundheitliche Störungen beeinträchtigt ist oder wenn eine solche Beeinträchtigung droht. Bei älteren Menschen wird sie deshalb unter anderem nach einem Schlaganfall oder bei Demenzerkrankungen vom Arzt verordnet. Die Ergotherapie unterstützt und begleitet die Menschen bei den für sie bedeutungsvollen Betätigungen. Ihr Ziel ist es die Patienten in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Hierbei dienen spezifische Aktivitäten, Umweltanpassung und Beratung dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.

So wird ein Ergotherapeut seinen Patienten zum Beispiel helfen, einen für ihn geeigneten Badewannenlifter auszuwählen und zu erproben, der den Badevorgang erleichtert oder ermöglicht. Gleichzeitig lernt der Patient in der weiteren Behandlungsphase dann mit dem Hilfsmittel umzugehen und es in seinem Alltag einzusetzen. Denn Fakt ist: Rund 70 Prozent aller sogenannten Pflegefälle könnten heute ein selbstbestimmtes Leben führen, wenn sie eine aktive Behandlung erfahren hätten. Diese erschreckende Erkenntnis haben Experten in geriatrischen Kliniken gewonnen.

Sanitas
Ihr Ambulanter Pflegedienst

richtig gut gepflegt

Petra Klitta | Albrecht-Dürer-Straße 6 | 95615 Marktredwitz | www.sanitas-mak.de

- Umfassende, individuell abgestimmte Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotrufsystem
- Vertretung von pflegenden Angehörigen
- Individuelle Beratung und Schulung von pflegenden Angehörigen
- Betreuung bei akuter Erkrankung

Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung! Gerne berät Sie unsere Pflegedienstleitung Frau Petra Klitta persönlich zu allen Fragen. Rufen Sie an: **Telefon 09231 82513 oder Mobil 0171 262391**

Willkommen in der Welt der Hochleistungskeramik

Die CeramTec AG ist ein international führender Anbieter Technischer Keramik und hat sich auf die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb innovativer Produkte aus keramischen Werkstoffen spezialisiert. Zum Beispiel stehen wir seit mehr als 30 Jahren bei hochwertigem keramischem Gelenkersatz weltweit an der Spitze. Über 4,8 Millionen Patienten auf allen Kontinenten zeugen vom medizinischen Erfolg unserer Produkte.

CeramTec AG • Lorenzreuther Straße 2 • 95615 Marktredwitz • www.ceramtec.com

CeramTec
THE CERAMIC EXPERTS

Wir helfen Ihnen gerne.

HAUS-KRANKENPFLEGE
—Jürgen Hübner—
seit 1994
Freundlich - Kompetent - Zuverlässig
Wunsiedel · Marktplatz 5

24 Std. immer erreichbar unter:
Tel. (0 92 32) 62 10

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

WEKA INFO

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33 / 384-0
Telefax +49 (0) 82 33 / 384-103
info@weka-info.de
www.weka-info.de

95632057/3. Auflage/2007

Bildquellen-Nachweis
Titelseite Foto 1 (links): Alloheim – Senioren-Residenz, Bad Alexandersbad, Foto 2, 3, 4: Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge; Seite 3, 12, 20 (Karte), 25 (Logos), 31, 35, 38, 43, 44: Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge; Seite 8, 17: vom Verlag eingefügt; Seite 19: Alten- u. Pflegeheim „Löwenzahn", Arzberg; Seite 20, 23 (links), 24 (rechts), Foto: Alloheim – Senioren-Residenz, Bad Alexandersbad; Seite 22, 23 (rechts): Seniorenpark Siebenstern, Marktredwitz; Seite 24 (links): Altenpflegeheim Weißenstadt; Seite 29: Seniorenkreis der Arbeiterwohlfahrt Schönwald; Seite 30: G. Kreipe

Viele ältere Menschen haben den Wunsch, möglichst lange und selbständig in der vertrauten Umgebung, der eigenen Wohnung, zu verbleiben. Damit ältere Menschen tatsächlich so lange und so selbständig wie gewünscht in der eigenen Wohnung leben können, gibt es eine Reihe von Angeboten zur Hilfe und Unterstützung sowie zur Pflege zu Hause.

Informationen zu den verschiedenen Angeboten erhalten Sie von den auf den folgenden Seiten angegebenen Stellen sowie von der

BRK-Beratungsstelle Pflege & Service
Vorwerkstr. 44, 95100 Selb
Tel. 0180 2222 121 (6 ct./Anruf)

3.1 Altengerechte Wohnungen – Wohnraumanpassung

Die Mitarbeiter im Sachgebiet Wohnungswesen sind bemüht, hilfsbedürftigen Seniorinnen und Senioren, die so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben möchten, das Leben zu erleichtern. Man kann durch Umbau oder Anpassung Unfallrisiken beseitigen oder eine spezielle Lösung suchen. Die Beratung erstreckt sich nicht nur auf technische Fragen, sondern auch auf die Finanzierung und die Abwicklung. Auskünfte erteilt:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Sachgebiet „Wohnungswesen“ – Herr Baumann
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-404, Fax 09232 809-404
E-Mail: horst.baumann@landkreis-wunsiedel.de

Auch die Pflegekassen können unter bestimmten Umständen finanzielle Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen gewähren, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht, erheblich erleichtert oder eine möglichst selbständige Lebensführung des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird. Die Höhe des Zuschusses ist abhängig von den Kosten der Maßnahme sowie vom Einkommen des Pflegebedürftigen. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse (bei Ihrer Krankenkasse).

3.2 Häusliche Pflege durch Angehörige oder selbstbeschaffte Pflegekraft

Häusliche Pflege kann durch Angehörige oder selbstbeschaffte Pflegekräfte übernommen werden. In diesem Fall besteht für den Pflegebedürftigen die Möglichkeit, das sog. Pflegegeld der Pflegekasse (bei Ihrer Krankenkasse) zu beantragen. Dabei wird zwischen drei Pflegestufen unterschieden. Die Grundlage für die Zuordnung der einzelnen Pflegestufen bildet ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK). Im MDK sind Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte tätig, die in der Regel Hausbesuche durchführen. Im häuslichen Umfeld wird u. a. festgestellt, welcher konkrete Hilfebedarf bei den Antragstellern besteht. Der MDK erstellt dann aufgrund des Hausbesuches ein Gutachten. Danach ergeht von der Pflegekasse ein Bescheid, gegen den Sie Widerspruch einlegen können, wenn Sie mit der Feststellung nicht einverstanden sind.

Pflegegeld
Das Pflegegeld für die Pflege durch Angehörige bzw. selbstbeschaffte Pflegekräfte beträgt bei

- Pflegestufe I 205,00 €
- Pflegestufe II 410,00 €
- Pflegestufe III 665,00 €

monatlich. Unter bestimmten Voraussetzungen übernimmt die Pflegekasse für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen außerdem die *Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung.*

Eine *Kombination* aus anteiligem Pflegegeld für die Pflege durch Angehörige bzw. selbstbeschaffte Pflegekräfte und Pflegesachleistung für ambulante Pflegedienste (siehe Nr. 3.3) ist möglich.

Leistungen bei Verhinderung der Pflegeperson
Sollte die Pflegeperson aufgrund von Krankheit oder Urlaub nicht in der Lage sein, die Pflege auszuführen, übernimmt die

Pflegekasse die Kosten für die sog. Verhinderungspflege durch eine Ersatzkraft oder durch einen ambulanten Pflegedienst für eine Dauer von längstens vier Wochen und bis zu einem Betrag von maximal 1.432 € im Jahr. Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson vor der erstmaligen Inanspruchnahme der Verhinderungspflege den zu Pflegenden mindestens ein Jahr in seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat. Informieren Sie sich hierzu rechtzeitig vor der Beauftragung einer Ersatzkraft bzw. eines ambulanten Pflegedienstes über die Höhe der Kosten, die die Pflegekasse in Ihrem Fall übernimmt.

Kurse für Pflegepersonen
In der heutigen Zeit werden viele pflegebedürftige Menschen zuhause durch ihre Angehörigen gepflegt. Für diese können die Belastungen sehr groß sein und auch manchmal die Kräfte der Pflegenden übersteigen und sie an ihre Grenzen stoßen lassen. Die Pflegekassen haben es sich zur Aufgabe gemacht, durch Schulungsangebote für Angehörige oder nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen diese zu unterstützen und damit das Engagement im pflegerischen Bereich zu erhalten. Diese sog. Pflegekurse zur Erleichterung und Verbesserung der Betreuung und Pflege sowie zur Verminderung der mit der Pflege verbundenen Belastungen sind i. d. R. kostenlos. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der zuständigen Pflegekasse.

Sozialhilfe – Hilfe zur Pflege
Personen, die nicht pflegeversichert, aber pflegebedürftig sind und die Pflege nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen bestreiten können, können Sozialhilfe - Hilfe zur Pflege - bei der zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung (siehe Kapitel 1, Nr. 1.2) beantragen.

3.3 Häusliche Pflege durch ambulante Pflegedienste/Sozialstationen

Die ambulanten Pflegedienste und Sozialstationen sind Einrichtungen für häusliche Kranken- und Altenpflege. Die Hilfe kann jeder in Anspruch nehmen, unabhängig von Alter, Nationalität und Religion. Fachpersonal für den Alten- und Pflegebereich kommt direkt ins Haus, um die Patienten zu pflegen und zu betreuen. Nach Bedarf wird die erforderliche Pflege auch mehrmals täglich durchgeführt, ebenso an Wochenenden und Feiertagen. Angeboten werden u. a.:

- Grundpflege (z. B. Hilfen bei der Körperpflege, Ernährung und Mobilität)
- Behandlungspflege (z. B. für Injektionen, Verbände, Dekubitusversorgung)
- Hauswirtschaftliche Versorgung (z. B. Hilfen beim Einkaufen, Kochen, Waschen)
- Verhinderungspflege
- Notrufdienst
- Hilfsmittelverleih
- Essen auf Rädern, Vermittlung von sonstiger Essensversorgung
- Anleitung für pflegende Angehörige, Pflegekurse

Die Behandlungspflege wird in der Regel vom behandelnden Hausarzt verordnet und mit den zuständigen Krankenkassen abgerechnet. Nach einem Krankenhausaufenthalt kann z. B. die Behandlungs- und die Grundpflege für zunächst vier Wochen vom Hausarzt verordnet werden, wenn dadurch stationäre Krankenhauspflege vermieden werden kann.

Bei fortwährend bestehender Pflegebedürftigkeit sollte schnellstmöglich ein Antrag auf Pflegeeinstufung bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Der Medizinische Dienst der Krankenkassen entscheidet dann über die entsprechende Pflegeeinstufung. Die Pflegebedürftigkeit wird dabei in drei Pflegestufen unterteilt.

Pflegeeinsätze durch ambulante Pflegedienste übernimmt die Pflegekasse in

- Pflegestufe I bis 384,00 €
- Pflegestufe II bis 921,00 €
- Pflegestufe III bis 1.432,00 € und
- besonderen Härtefällen bis 1.918,00 €

monatlich. Eine Kombination aus Pflegesachleistung für ambulante Pflegedienste und anteiligem (Rest-)Pflegegeld für Pflege durch Angehörige (siehe Nr. 3.2) ist möglich.

Ambulante Pflegedienste/Sozialstationen		
Diakoniestation Arzberg	Arzberg, Kirchplatz 3	Tel. 09233 7737-16
Dominikus Pflegedienst	Arzberg, Am Brücklein 3	Tel. 09233 9571
BRK-Haus-krankenpflege	Kirchenlamitz, Bahnhofstr. 2	Tel. 0180 2222122
BRK-Haus-krankenpflege	Marktredwitz, Industrieallee 2	Tel. 0180 2222122
Caritas Sozialstation	Marktredwitz, Bahnhofstr. 11	Tel. 09231 3643
Diakoniestation Marktredwitz	Marktredwitz, Klingerstr. 2	Tel. 09231 96280
Ambulante Kran-kenpflege Sanitas	Marktredwitz, Albr.-Dürer-Str. 6	Tel. 09231 82513
Krankenpflege-verein e. V.	Nagel, Kirchplatz 6	Tel. 09236 307
Diakonischer Pfle-gedienst Kirchenla-mitz–Röslau–Weißenstadt	Röslau, Thusstr. 3	Tel. 09238 9791 Tel. 09238 9792
Ökumenischer Pflegedienst Schönwald	Schönwald, Kirchplatz 5	Tel. 09287 95115
BRK-Haus-krankenpflege	Selb, Rot-Kreuz-Str. 1	Tel. 0180 2222122
Diakoniestation Selb	Selb, Von-der-Tann-Str. 4	Tel. 09287 99420
Hauskrankenpflege Elke Behrens	Selb, Bei der Linde 42	Tel. 09287 87169
Diakoniestation Schönbrunn-Tröstau	Tröstau, Schulstr. 22	Tel. 09232 91092
Pflegen mit Herz – Anita Fellendorf	Weißenstadt, Kirchenlamitzer Str. 11	Tel. 09253 976310
BRK-Haus-krankenpflege	Wunsiedel, Rot-Kreuz-Str. 7	Tel. 0180 2222122
Diakoniestation Wunsiedel	Wunsiedel, An der Zoll-brücke 8	Tel. 09232 91235
Hauskrankenpflege Jürgen Hübner	Wunsiedel, Marktplatz 5	Tel. 09232 6210
Pflege zu Hause – Nikolaus Glöckl	Wunsiedel, Zur Weberei 7	Tel. 09232 6319

3.4 Hilfsmittel für die Pflege zu Hause

Die Pflegeleistungen für häusliche Pflege werden ergänzt durch die Versorgung mit technischen Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln durch die zuständige Pflegekasse. Dazu gehören u. a. Pflegebetten, Pflegeliegetische mit Zubehör, Rollstühle, Gehwagen, Gehhilfen, Waschsysteme, Hausnotrufsysteme etc. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse.

3.5 Entlastung durch engagierte Helfer

Das Diakonische Werk Selb-Wunsiedel bietet mit dem Helferkreis „Entlastung durch engagierte Helfer (EDE)“ eine Leistung speziell für Familien, die ein an Demenz erkranktes Familienmitglied pflegen. Die von der Alzheimergesellschaft geschulten Helfer betreuen stundenweise das erkrankte Familienmitglied zu Hause in der gewohnten Umgebung. Die Angehörigen, die oft Tag und Nacht in die Pflege eingespannt sind, können so beruhigt Termine wahrnehmen. Gönnen Sie sich ein wenig Freiraum und nutzen Sie dieses Angebot von EDE. Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Jutta Heinlein, Gerontopsychiatrische Fachkraft
Paul-Gerhardt-Haus, Pfaffenleithe 1, 95100 Selb, Tel. 09287 99400

3.6 Essen auf Rädern

Fällt es schwer, die täglichen Mahlzeiten selbst zuzubereiten, oder besteht eine akute Erkrankung, bietet „Essen auf Rädern“ eine gute Alternative. Der Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ gibt die Gewissheit, dass das Essen regelmäßig, vor allem aber in einer ernährungswissenschaftlich richtigen Zusammensetzung, auch als Diät- oder Schonkost, angeboten wird. Das Essen wird als Tiefkühlkost ins Haus gebracht. Soweit Sie keine Tiefkühlmöglichkeit haben, können Tiefkühlboxen geliehen werden. Ihre Ansprechpartner für „Essen auf Rädern“ im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sind:

Anbieter	Ort	Telefon
Arbeiterwohlfahrt	Marktleuthen	09285 95724
Bayerisches Rotes Kreuz	Marktredwitz (für den gesamten Landkreis)	09231 9626-0
Caritas Sozialstation	Marktredwitz (für Bad Alexandersbad, Marktredwitz, Wunsiedel)	09231 3643
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	Wunsiedel	09232 881453
Malteser Hilfsdienst gGmbH	Selb	09287 91225
Ökumenischer Pflegedienst	Schönwald	09287 95115
Pflegen mit Herz – Anita Fellendorf	Weißenstadt	09253 976310

3.7 Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen wird für ältere, noch rüstige Menschen immer mehr zur interessanten Alternative. Spezielle altersgerechte Wohnanlagen ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung. Darüber hinaus werden je nach Anlage verschiedene Grund- und Wahlleistungen wie z. B. 24-Stunden-Notrufsystem, Vermittlung und Organisation von Hilfe und Pflege, von Freizeit- und Beschäftigungsangeboten, Erledigung von Besorgungen, Verpflegung und Verrichtung von hauswirtschaftlichen Diensten usw. angeboten. In einem Betreuungsvertrag werden die konkret angebotenen Wahlleistungen (mit den jeweiligen Kosten der einzelnen Leistungen) definiert und die Höhe der Betreuungspauschale festgelegt. Betreutes Wohnen zeichnet sich somit vor allem dadurch aus, dass die Bewohner weitestgehend selbst bestimmen können, in welchem Umfang sie die Betreuungs- oder Versorgungsleistungen in Anspruch nehmen wollen.

Anlage	Kontakt	Telefon
Senioren-/Behindertengerechtes Wohnen Arzberg, Spitalstr. 22	Gregor Zeitler Arzberg, Weißensteinstr. 16	09233 71061
Martin-Schalling-Haus Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9	Herr Schlageter	09231 96270
Seniorenpark Siebenstern Marktredwitz, Wegenerstr. 16	Herr Kögler	09231 9973-0
Paul-Gerhardt-Haus Selb, Pfaffenleithe 1	Frau Lenk	09287 9940-0
Seniorenwohnanlage der AWO Selb Selb, Plößberger Weg 6	Marie-Bauer Sozialzentrum Frau Stein-Sommerfeldt	09287 9790
Wohnpark St. Georg Wunsiedel, Schillerstr. 1	Zentrum für Wohnen und Pflege St. Elisabeth, Herr Hofreuter	09232 971-0
Wohnanlage „Am Katharinenberg“ Wunsiedel, An der Zollbrücke 8	Diakonisches Werk Selb-Wunsiedel e. V.	09232 91234

4 Teilstationäre und stationäre Pflege

4.1 Tagespflege

Manchmal ist es, aus zeitlichen oder sonstigen Gründen, Pflegenden nicht möglich, ständig für ihre pflegebedürftigen Angehörigen zur Verfügung zu stehen. Eine sinnvolle Alternative bieten hierbei Tagespflegeeinrichtungen, in denen Pflegebedürftige tagsüber fachgerecht gepflegt und betreut werden, abends und an den Wochenenden jedoch wieder in den Kreis ihrer Familie bzw. ihr vertrautes häusliches Umfeld zurückkehren.

Speziell für dementiell erkrankte Menschen bietet das Bayerische Rote Kreuz im „Haus Sonnengarten“, Selb, Tagespflege an. Besondere Voraussetzungen für eine Aufnahme in dieser Einrichtung gibt es nicht; das Angebot richtet sich jedoch überwiegend an dementiell erkrankte Menschen. Im BRK-Sonnengarten können Personen aufgenommen werden,

- die aufgrund ihres Alters Betreuung benötigen,
- die an altersbedingten Erkrankungen leiden,
- die desorientiert sind und/oder
- aufgrund dementieller, physischer oder psychischer Veränderungen Beistand und Begleitung benötigen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

BRK-Tagespflegestätte Haus Sonnengarten
Frau Bilke
Vorwerkstr. 44, 95100 Selb, Tel. 09287 95602-24

BRK Marktredwitz
Industrieallee 2, 95615 Marktredwitz, Tel. 09231 9626-0

4.2 Stationäre Alten-/ Pflegeeinrichtungen

Für jeden Menschen kann einmal der Zeitpunkt kommen, von dem an er auf Hilfe Dritter angewiesen ist. Natürlich ist es ideal, wenn diese Hilfe von Familienangehörigen geleistet werden kann. Familienpflege hat aber auch ihre Grenzen. Oft überfordert sie die Angehörigen oder diese können, aus welchen Gründen auch immer, diese Hilfe nicht leisten. Eine Verurteilung der Angehörigen ist in diesem Fall nicht angebracht, fällt es doch diesen schwer genug, sich eingestehen zu müssen, dass sie die erwartete Hilfe nicht leisten können. Die Alten-/Pflegeeinrichtungen im Landkreis arbeiten auf einem hohen Niveau. Sie sind für neue Entwicklungen offen, binden die Angehörigen in den Einrichtungsalltag mit ein; auch eigene Möbel und andere persönliche Gegenstände können nach Absprache mitgebracht werden.

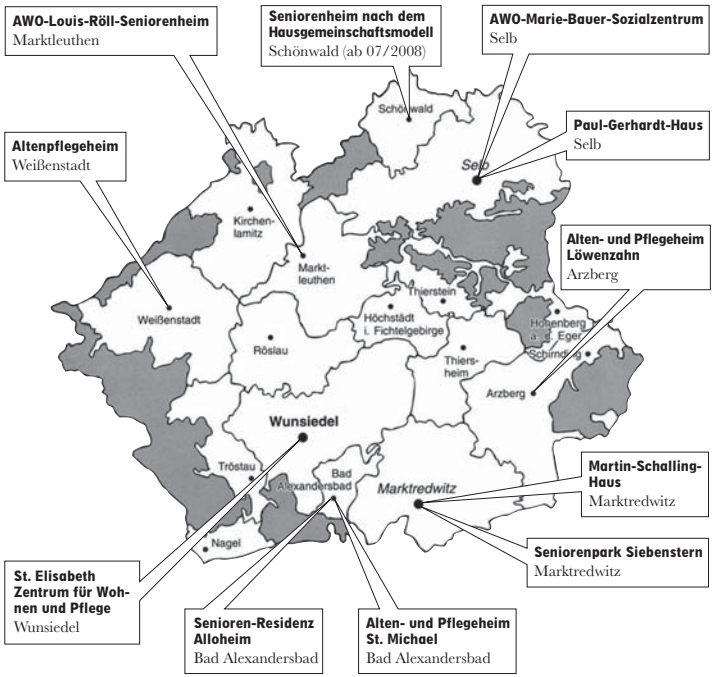
Sollten Sie an einem Platz in einer Alten-/Pflegeeinrichtung interessiert sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die Einrichtungen. Es ist grundsätzlich sinnvoll, sich bereits lange vor dem geplanten Umzug in eine Einrichtung mit den erforderlichen Einzelheiten vertraut zu machen. Hierzu gehören die Besichtigung mehrerer Einrichtungen, da kein Haus dem anderen gleicht und jeder Mensch unterschiedliche Ansprüche stellt. Der Besuch sollte in der Einrichtung angemeldet werden, damit genügend Zeit für die Beratung zur Verfügung steht. Entspricht eine Einrichtung Ihren Vorstellungen, empfiehlt sich eine Vormerkung.

In den Einrichtungen im Landkreis Wunsiedel werden auch sog. Kurzzeitpflegeplätze angeboten. Kurzzeitpflege ist eine vollsta-

4 Teilstationäre und stationäre Pflege

tionäre Pflege in der Einrichtung während maximal vier Wochen pro Jahr. Wenn die Pflege zu Hause vorübergehend nicht oder noch nicht möglich ist, ist eine Kurzzeitpflege eine gute Lösung. Die zeitlich begrenzte Pflege in einer Einrichtung kann auch helfen, die Voraussetzungen für eine häuslichen Pflege zu schaffen, zum Beispiel wenn ein Umzug ansteht oder die Wohnung baulich angepasst werden muss. Nach einem Krankenhausaufenthalt kann die Kurzzeitpflege den Patienten so weit stabilisieren, dass er wieder alleine zu Hause zurechtkommt oder Angehörige beziehungsweise ein ambulanter Pflegedienst die Pflege übernehmen können.

Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge finden Sie die nachfolgend aufgeführten stationären Alten-/Pflegeeinrichtungen; soweit dort auch Kurzzeitpflegeplätze angeboten werden, haben wir dies bei der Platzzahl mit „K“ gekennzeichnet:



Einrichtung	Plätze	Ansprechpartner	Träger
Alten- u. Pflegeheim „Löwenzahn“ Arzberg, Hammerweg 7 Tel. 09233 773344	26 K	Frau Czerny	Patricia Czerny, Arzberg
Alloheim – Senioren-Residenz Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 30 Tel. 09232 6060	164 K	Frau Schich	Alloheim Senioren-Residenzen AG, Düsseldorf
Alten- und Pflegeheim St. Michael Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 45 Tel. 09232 6080	180 K	Herr Swoboda Frau Kick	Deutsch-ordens-Schwestern Kloster St. Nikola, Passau

AWO-Louis-Röll-Seniorenheim Marktleuthen, Gerhart-Hauptmann-Str. 5 Tel. 09285 9570	106 K	Frau Langheinrich	Arbeiterwohlfahrt Ober-/Mittelfranken e. V., Nürnberg
Martin-Schalling-Haus Marktredwitz, Martin-Luther-Str. 9 Tel. 09231 96270	39 (geplant: 45)	Herr Schlageter	Diakonisches Werk Selb-Wunsiedel e. V.
Seniorenpark Siebenstern Marktredwitz, Wegenerstr. 16 Tel. 09231 99730	172 K	Frau Dombrowsky	Seniorenpark Siebenstern GmbH, Marktredwitz
Seniorenheim Schönwald nach dem Hausgemeinschaftsmodell Schönwald, Kornbergstr. 3 => Inbetriebnahme 30. Juni 2008	54	Herr Bürgermeister Frenzl, Stadt Schönwald, Tel. 09287 959411	BeneVit Pflege in Bayern GmbH, Burladingen
Paul-Gerhardt-Haus Selb, Pfaffenleithe 1 Tel. 09287 99400	125 K	Frau Lenk	Diakonisches Werk Selb-Wunsiedel e. V.
AWO-Marie-Bauer-Sozialzentrum Selb, Plößberger Weg 6 Tel. 09287 9790	119 K	Frau Stein-Sommerfeldt	Arbeiterwohlfahrt Ober-/Mittelfranken e.V., Nürnberg
Altenpflegeheim Weißenstadt Weißenstadt, Goethestr. 7 Tel. 09253 1884	66 K	Frau Schlotter	Rainer Schlotter GmbH, Weißenstadt
St. Elisabeth Zentrum für Wohnen und Pflege Wunsiedel, Bibersbacher Str. 1 Tel. 09232 971-0	88 K	Herr Hofreuter	Deutscher Orden K.d.ö.R., Weyarn

K = auch Kurzzeitpflegeplätze (z. T. nur auf Anfrage)

4.3 Finanzierung des Aufenthaltes in einer Einrichtung

Die Kosten für den Aufenthalt in einer Einrichtung setzen sich aus drei Teilen zusammen, und zwar aus

- den Kosten für Pflege und Betreuung
- den Kosten für Unterkunft und Verpflegung
- dem Anteil für die sog. gesondert berechenbaren Investitionskosten.

Durch die Einführung der Pflegeversicherung haben sich bei einem Großteil der Pflegebedürftigen die finanziellen Belastungen gemindert, da die Pflegekassen bei Pflegebedürftigkeit für die bei ihnen Versicherten einen bestimmten Anteil der pflegebedingten Aufwendungen übernehmen.

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN AG

Senioren-Residenz Bad Alexandersbad

• stationäre **Lang-, Kurzzeit-** und **Urlaubspflege** • **offener und beschützender** Wohnbereich mit besonderem Betreuungskonzept für Menschen mit **Demenz und gerontopsychiatrischen Krankheitsbild** • **Intensivpflege-station für Menschen im Wachkoma/Phase F, Heimbeatmung u.a.**

• regelmäßige Treffen der **Alzheimer-Selbsthilfegruppe**

Die examinierten Pflegemitarbeiter, der tägliche Wahlmenü-Service, die modernen, lichtdurchfluteten Zimmer, unser neu geschaffener Garten der Sinne, die vielfältigen Veranstaltungsangebote sowie das Einbeziehen der Angehörigen in den Alltag sind nur wenige Gründe, warum sich die Bewohner unseres Hauses hier schnell geborgen und zuhause fühlen.

Besuchen Sie uns. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

95680 Bad Alexandersbad · Markgrafenstraße 30
www.alloheim.de · Telefon: 09232 606-0 · E-Mail: badalexandersbad@alloheim.de

Deutschordensschwestern
Bad Alexandersbad

Telefon: 09232 608-0 · Telefax: 09232 608-666
E-Mail: info@altenheim-sankt-michael.de
Internet: www.altenheim-sankt-michael.de

Alten- und Pflegeheim „St. Michael“ gGmbH
Markgrafenstraße 45 · 95680 Bad Alexanderbad

Langzeitpflege · Kurzzeitpflege · Wohnbereich im Markgräflichen Schloss

4 Teilstationäre und stationäre Pflege

Die Höhe der Leistungen richtet sich grundsätzlich nach der Pflegestufe. Der Antrag auf Pflegeeinstufung muss bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Die Grundlage für die Zuordnung zu einer Pflegestufe bildet ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK). Im MDK sind Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte tätig, die in der Regel Hausbesuche durchführen. Im häuslichen Umfeld wird u. a. festgestellt, welcher konkrete Hilfebedarf bei den Antragstellern besteht. Der MDK erstellt dann aufgrund des Hausbesuches ein Gutachten. Danach ergeht von der Pflegekasse ein Bescheid, gegen den Sie Widerspruch einlegen können, wenn Sie mit der Feststellung nicht einverstanden sind.

Bei der Tagespflege (vgl. Nr. 4.1) übernimmt die Pflegekasse folgende Kosten:

- Pflegestufe I bis 384,00 €
- Pflegestufe II bis 921,00 €
- Pflegestufe III bis 1.432,00 €.

Wenn häusliche Pflege nicht oder nicht mehr möglich ist und auch teilstationäre Pflege nicht ausreicht, haben Pflegebedürftige Anspruch auf **Pflege in vollstationären Einrichtungen** (vgl. Nr. 4.2). Die Pflegekassen übernehmen die pflegebedingten Aufwendungen sowie die Aufwendungen für die Leistungen der medizinischen Behandlungspflege und der sozialen Betreuung in folgender Höhe:

- Pflegestufe I bis 1.023,00 €
- Pflegestufe II bis 1.279,00 €
- Pflegestufe III bis 1.432,00 €
- in besonderen Härtefällen bis 1.688,00 €

Die Kosten für die **Kurzzeitpflege** (bis zu vier Wochen) in einer stationären Einrichtung übernimmt die Pflegekasse bis zu einer Höhe von 1.432,00 € je Kalenderjahr (unabhängig von der Pflegestufe).

Die verbleibenden Kosten in der Einrichtung (Unterkunft und Verpflegung, Investitionskostenanteil) müssen Pflegebedürftige grundsätzlich selbst tragen. Nur aus finanziellen Erwägungen sollten Sie jedoch nicht von einem Antrag auf Aufnahme zurückschrecken. Können Sie die Ihnen entstehenden Kosten nicht oder nur teilweise aus eigenem Einkommen und/oder Vermögen finanzieren, werden unter bestimmten Voraussetzungen die restlichen Kosten vom Sozialamt übernommen. Wichtig ist, dass der Hilfebedarf rechtzeitig, d. h. vor Aufnahme in die Einrichtung, dem Sozialhilfeträger zur Kenntnis gebracht wird. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei:

Bezirk Oberfranken
Sozialverwaltung
Cottenbacher Str. 23
95445 Bayreuth
Tel. 0921 7846-0

4 Teilstationäre und stationäre Pflege

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Sozialwesen – Herr Beinrucker
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel.: 09232 80-306

Anträge auf Übernahme der ungedeckten Kosten in einer vollstationären Einrichtung stellen Sie bitte bei Ihrer Wohnsitzgemeinde (siehe Kapitel 1, Nr. 1.2). Dort ist man Ihnen auch beim Ausfüllen des Antrages behilflich.

4.4. Heimbeirat

Grundsätzlich besteht in jeder Einrichtung ein Heimbeirat, dem je nach Größe der Einrichtung eine bestimmte Zahl von Mitgliedern angehört. Die Mitglieder des Heimbeirats werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern der jeweiligen Einrichtung gewählt. Durch den Heimbeirat haben die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, in Angelegenheiten des Heimbetriebs wie Unterkunft, Betreuung, Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung mitzuwirken und so aktiv an der Gestaltung ihres Alltags teilzunehmen.

4.5 Heimaufsicht

Die Heimaufsicht wacht darüber, dass die Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der Heimbewohner in jedem Fall erhalten bleibt. Sie sorgt dafür, dass das Heimgesetz sowie die weiteren Rechtsvorschriften beachtet werden und überprüft die angemessene Qualität der Betreuung und Pflege. Hierzu werden die Einrichtungen im Landkreis regelmäßig – unangemeldet – überprüft.
Die Heimaufsicht informiert und berät außerdem u. a.

- Heimbewohner, Heimbeiräte und Heimfürsprecher über ihre Rechte und Pflichten,
- Personen, die einen Umzug in ein Alten-/Pflegeheim in Betracht ziehen, Angehörige von Heimbewohnern und sonstige Interessierte über Heime im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge, über Rechte und Pflichten der Träger und der Bewohner.

Sie können sich auch an die Heimaufsicht wenden, wenn sich Probleme in der von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen bewohnten Einrichtung ergeben oder Sie Fragen haben.

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Heimaufsicht – Frau Ruckdäschel
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-339, Fax 09232 809-339
E-Mail: karin.ruckdaeschel@landkreis-wunsiedel.de

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Abt. Gesundheitswesen
Herr Dr. Widenmayer oder Frau Dr. Meyer
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-106 oder -103

Sollten Sie nähere Informationen über Ihre Rechte und Pflichten als Heimbewohner o. ä. wünschen, hält die Heimaufsicht beim Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge entsprechende ausführliche Broschüren *kostenlos* für Sie bereit.

Altern lässt sich nicht verhindern – doch wie wir altern, das kann jeder entscheidend mit beeinflussen. So lange wie möglich aktiv am Leben teilzunehmen, sich körperlich zu betätigen, Kreativität auszuleben und geistig fit zu bleiben, ist Ziel aller Seniorenangebote. Unter Gleichgesinnten bereitet Lernen und Aktivsein viel Freude; Freundschaften entwickeln sich, man kann der Einsamkeit entfliehen, Hobbys können neu entdeckt oder gefördert werden, Anregungen machen neugierig auf Neues, Kultur und Bildung werden aktualisiert. Im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge gibt es eine Vielzahl an Freizeit-, Kultur- und Sportangeboten für alle Altersgruppen. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Auswahl von Angeboten zur Gestaltung Ihrer Freizeit.

5.1 Museen und Sehenswürdigkeiten

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge verfügt über eine reichhaltige Museumslandschaft. Neben den anschaulichen Dauerausstellungen finden in den Museen während des gesamten Jahres auch immer wieder Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen statt. Besuchen Sie doch wieder einmal eines der Museen oder eine andere Sehenswürdigkeit ganz in Ihrer Nähe – es gibt bestimmt viel Interessantes dabei zu entdecken.

Fichtelgebirgsmuseum

Wunsiedel, Spitalhof 1–2
Tel. 09232 2032, Fax 09232 4948
Internet: www.fichtelgebirgsmuseum.de
E-Mail: info@fichtelgebirgsmuseum.de
Öffnungszeiten:
Di–So: 10–17 Uhr, Montag geschlossen
Eintrittspreise: Erwachsene 2,60 €, Ermäßigte 1,30 €, Familienkarte 5,20 €,
Gruppen (Erw.) 1,80 €, Gruppen (Erm.) 1,10 €

Porzellanikon Hohenberg a. d. Eger

Deutsches Porzellanmuseum
mit Zentralem Archiv der Deutschen Porzellanindustrie
Hohenberg a.d. Eger, Freundschaft 1
Tel. 09233 7722-01, Fax 09233 7722-08
Internet: www.porzellanikon.org
E-Mail: info@porzellanikon.org
Öffnungszeiten: Di–So: 10–17 Uhr, Montag geschlossen
Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Ermäßigte 1,50 €, Familienkarte 6,00 €,
Gruppen (Erw.) 2,10 €,
Gruppen (Erm.) 1,30 €

Porzellanikon Selb

Europäisches Industriemuseum für Porzellan
mit Europäischem Museum für Technische Keramik und Rosenthalmuseum
Selb-Plößberg, Werner-Schürer-Platz 1
Tel. 09287 918000, Fax 09287 9180030
Internet: www.porzellanikon.org
E-Mail: info@porzellanikon.org
Öffnungszeiten: Di–So: 10–17 Uhr, Montag geschlossen
Eintrittspreise: Erwachsene 5,00 €, Ermäßigte 2,50 €
Familienkarte 10,00 €,
Gruppen (Erw.) 3,50 €, Gruppen (Erm.) 2,00 €

Volkskundliches Gerätemuseum

Arzberg-Bergnersreuth, Wunsiedler Str. 12
Tel. 09233 5225, Fax 09233 78933
Internet: www.bergnersreuth.de
E-Mail: museum@bergnersreuth.de
Öffnungszeiten: Di–So: 10–17 Uhr,
Montag geschlossen, gesonderte Winterregelung
Eintrittspreise: Erwachsene 2,10 €, Ermäßigte 1,60 €
Familienkarte 4,10 €
Gruppen (Erw.) 1,10 €, Gruppen (Erm.) 0,80 €

Altes Bergwerk „Kleiner Johannes“

Arzberg, Altes Bergwerk 1, Tel. 09233 404-0
Öffnungszeiten: Mitte März–Anfang Dezember
täglich 9–17 Uhr, gesonderte Winterregelung
Eintritt frei

Sandauer Heimatstube
Arzberg, Tel. 09233 404-0
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
Eintritt frei

Dorfmuseum Kleinwendern
Bad Alexandersbad, Tel. 09232 99250
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
Eintrittspreise: Erwachsene 1,00 €, Kinder 0,50 €

Heimat- und Schlossmuseum
Höchstädt, Schloßplatz 19, Tel. 09235 1464
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung
Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Schüler 1,50 €,
Gruppen nach Vereinbarung

Entomologisches Museum
Marktleuthen, Humboldtstr. 13a,
Tel. 09285 480
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung, **Eintritt** frei

Egerland-Museum mit Studienbücherei Egerland-Kulturhaus
Marktredwitz, Fikentscherstr. 24
Tel. 09231 3907, Fax 09231 5264
Internet: www.egerlandmuseum.de
E-Mail: egerlandmuseum@egerlaender.de
Öffnungszeiten: Di–So: 14–17 Uhr;
für Gruppen auch vormittags, Montag geschlossen
Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Ermäßigte 1,00 €

Feuerwehrmuseum der Freiwilligen Feuerwehr Marktredwitz
Marktredwitz, Karlsbader Str. 4, Tel. 09231 96750
Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung, **Eintritt** frei

Goethe-Zimmer
Marktredwitz, Neues Rathaus, Egerstr. 2, Tel. 09231 501-0
Öffnungszeiten: während der Öffnungszeiten des Rathauses
Eintritt frei

Schnapsmuseum Rauch's Destille
Marktredwitz, Thölauer Str. 12, Tel. 09231 99501
Internet: www.destillerie-dr-rauch.de
E-Mail: info@destillerie-dr-rauch.de
Öffnungszeiten:
Mo–Mi 9.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Do, Fr 9.30–12.00 Uhr, 13.30–18.00 Uhr, Sa 9.30–13.00 Uhr
Eintrittspreise: 2,50 € pro Person bei Vorauskasse
Gruppen: 2,90 € pro Person

Zwölfgipfelblick
Röslau, Dürnberger Str.
ganzjährig begehbar
Eintritt frei

Vogelpark, Mineralienausstellung, Garten mit botanischer Gestaltung
Schönwald, Grünhaid 2, Tel. 09287 50534
Öffnungszeiten: Mai–Oktober täglich 9–18 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Kinder 2,00 €,
Schulkinder 1,50 €

Schausteinbruch Häuselloh
Selb
Informationen: Hans Popp, Dürrloh 3, 95100 Selb
Tel.: 09287 60307
Ganzjährig von außen zu besichtigen;
Eintritt frei.
Führungen und Kosten auf Anfrage.

Kleines Museum „aaf de Gmoi"
Thierstein, Marktplatz 1, Tel. 09235 252
Besichtigung nach vorheriger Vereinbarung,
Eintritt frei

Museale Schausammlungen im Ortsgebiet Thierstein
nähere Informationen unter Tel. 09235 252
öffentlich zugänglich in den Sommermonaten, evtl. im Rahmen des Historischen Spaziergangs

Wer sind unsere liebsten Besucher? – Sie!

Die Porzellanmuseen und das Gerätemuseum Bergnersreuth laden ein

Was sollte man ins Museum mitbringen, wenn man kommt? – Zeit! Wann ist ein Museumsbesuch besonders interessant? – Wenn man sich an vieles, das man dort sieht, noch selbst erinnert! – Genau darum, sind Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, eine unserer liebsten Besuchergruppe. Denn im Porzellanikon Hohenberg haben wir jede Menge historischer Porzellane, aber auch Geschirre, die Sie von Ihrer Mutter oder Großmutter her kennen mögen oder gar selbst noch im Schrank stehen haben. Über kurz oder lang gerät jede und jeder bei uns ins Erzählen. Porzellan an das man sich erinnert, ist verbunden mit Festen, die man feierte, mit dem großem Sonntagsbraten samt Knödel oder auch mit der samstäglichen Kartoffelsuppe und Brot. Manche Porzellane wurden nur wöchentlich einmal ehrfürchtig abgestaubt, auf andere wurde lange hingespart und groß war der Kummer, wenn man eines Tages nichts mehr nachkaufen konnte – wissen Sie noch?

Aber im Porzellanikon Hohenberg können Sie auch die ganz großen Meisterstücke der historischen Porzellanmanufakturen bestaunen. Gerade im Moment und noch bis zum 5.Oktober zeigen wir dort mit der Ausstellung „Pracht der Farbe, Zauber der Poesie“ Glanzstücke aus der Sammlung Villeroy & Boch, einige gar aus dem ehemaligen Besitz Wilhelm III. und Johann Wolfgang Goethes.

Aber auch wenn Sie derzeit Lust auf etwas ganz Anderes, Neues haben sollten, ist das Porzellanikon Hohenberg für Sie der Ort, um jetzt einen interessanten Ausflug zu machen: Aus Taiwan haben wir Porzellanarbeiten von zwei Künstlern bekommen, die noch bis zum 9.November zu sehen sind. Su Kuo und Pang-Chiu Liu verzieren ihre großen, eleganten Formen mit geheimnisvollen chinesischen Inschriften. Das Museum in Hohenberg an der Eger ist auch für geh-behinderte Besucherinnen und Besucher und solche, die einen Rollstuhl brauchen, geeignet. Für ältere Menschen haben wir Sonderpreise, aber auch für Gruppen gibt es ermäßigten Eintritt. Das malerische Städtchen Hohenberg, rund um die stattliche Burg, die ein Storchennest krönt, lädt zu einem Rundgang – vielleicht mit anschließendem Kaffeetrinken ein – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Und jetzt noch ein Extra-Tipp:

Kennen Sie schon das Volkskundliche Gerätemuseum Bergnersreuth? Im umgenutzten alten Bauernhof finden sich Gerätschaften, Möbel, Wohnraumdekorationen, wie sie für das Fichtelgebirge typisch waren. Außerdem seit Neuestem und ganzjährig: Die Weiß'sche Krippe in Gänze, eine Landschaftskrippe mit über 2000 Figuren auf mehr als 200m^2. Sie werden ins Träumen geraten!

4 Museen,
2 Standorte,
1 Thema:
Porzellan

in Selb
Werner-Schürer-Platz 1
95100 Selb
Fon 0 92 87.918 00-0

in Hohenberg
Freundschaft 2
95691 Hohenberg a. d. E
Fon 0 92 33.77 22-01
www.porzellanikon.org

Naturpark-Infoscheune am Kurpark
Dauerausstellung: Wasser - Quelle des Lebens
Weißenstadt, Bayreuther Str. 4, Tel. 09253 9500
Öffnungszeiten: täglich 8–18 Uhr
Eintritt frei

Drogerie-Museum mit kleiner Destille
Weißenstadt, Kirchenlamitzer Straße 12
Tel. 09253 254
Öffnungszeiten: Mo–Fr 16–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
und nach Vereinbarung Eintritt frei

Bürgerlicher Landschaftsgarten – Felsenlabyrinth Luisenburg
Wunsiedel, Labyrinthkasse, Tel. 09232 5673 oder
Tourist-Information, Jean-Paul-Str. 5, Wunsiedel
Tel. 09232 602-162, Fax 09232 602-169
Internet: www.wunsiedel.de
E-Mail: kultur@wunsiedel.de
Öffnungszeiten: April–Oktober täglich 8.30–18.00 Uhr;
in der Festspielzeit 8.30–18.00 Uhr.
Führungen Mi u. So. 14.00 Uhr und nach Absprache
Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €,
Kinder/Jugendl. 1,50 €, Kinder bis 6 J. frei,
Familienkarte 7,00 €, Gruppen 2,50 €
zuzüglich Kosten für Führungen

Greifvogelpark mit Falknerei Katharinenberg
Wunsiedel, Am Katharinenberg
Tel. 09232 8819999, Fax 09232 8819998
Internet: www.falknerei-katharinenberg.de
E-Mail: info@falknerei-katharinenberg.de
Öffnungszeiten: Ende März–Anfang Oktober Di–So und an Feiertagen 10–18 Uhr
Flugvorführungen jeweils 15 Uhr und nach Absprache
Eintrittspreise:
Greifvogelpark
Erwachsene 3,00 €, Jugendl. ab 14 J. 3,00 €,
Kinder 4-14 J. 2,00 €, Kinder unter 4 J. frei
mit Flugvorführung
Erwachsene 5,50 €, Jugendl. ab 14 J. 5,50 €,
Kinder bis 14 J. 3,50 €,
Jugendgruppen, Schulklassen, Ermäßigte 3,00 €
Gruppenermäßigung

5.2 Festspiele, Konzert- und Theaterveranstaltungen

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wieder stärker. Man hat einfach mehr Zeit und Muße, um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder zu einem Konzert zu gehen.

Luisenburg-Festspiele Wunsiedel
Die Luisenburg-Festspiele sind die ältesten, seit 1914 von professionellen Schauspielern bespielten Freilicht-Festspiele Deutschlands auf der einzigartigen Naturbühne, am unteren Ende des Naturdenkmals „Felsen-Labyrinth“ auf dem „grünen Hügel“ unweit der Festspielstadt Wunsiedel gelegen. Informationen erhalten Sie im Internet unter www.luisenburg-aktuell.de.

Programminformationen und Kartenvorverkauf für die Luisenburg-Festspiele:

Buchhandlung Müller, Inh. Heike Landgraf	Arzberg	Tel. 09233 1353
Gemeinde- und Kurverwaltung	Bad Alexandersbad	Tel. 09232 9925-0
Papeterie Johanne de Waele	Marktleuthen	Tel. 09285 238
Buchhandlung Riedelbauch	Marktredwitz	Tel. 09231 2368
Tourist-Info der Stadt Marktredwitz	Marktredwitz	Tel. 09231 501-158
DCS Touristik GmbH	Nagel	Tel. 09236 92100
Gesundheits- u. Vitalzentrum Pöllmann	Nagel	Tel. 09236 96624

Leo's Tee und Mehr, Leonore Schmidling	Selb	Tel. 09287 4524
Schreibwaren Gewinner	Thiersheim	Tel. 09233 716247
Spiel- und Schreibwaren Nürnberger	Weißenstadt	Tel. 09253 954985
Stadt Wunsiedel – Verkehrsamt	Wunsiedel	Tel. 09232 602-162

Rosenthal-Theater Selb
Programminformationen und Kartenvorverkauf im Internet unter www.selb.de sowie

Frey-Centrum	Marktredwitz	Tel. 09231 508-0
Stadt Selb – Kulturamt	Selb	Tel. 09287 883-119 oder -125 E-Mail: kulturamt @selb.de
Uschi's Passage	Selb	Tel. 09287 2019
Buchhandlung Böhringer	Wunsiedel	Tel. 09232 2117
Tabakwaren Kätzel	Rehau	Tel. 09283 3759

Fichtelgebirgshalle Wunsiedel
Programminformationen und Kartenvorverkauf im Internet unter www.wunsiedel.de sowie

Stadt Wunsiedel – Verkehrsamt	Wunsiedel	Tel. 09232 602-163
Tourist-Info der Stadt Marktredwitz	Marktredwitz	Tel. 09231 501-158
Ticket-Shop der Frankenpost	Hof	Tel. 09281 816228

Theater- und Konzertveranstaltungen in der Städt. Turnhalle Marktredwitz
Theater- und Konzertfahrten nach Hof
Programminformationen und Kartenvorverkauf

Stadt Marktredwitz – Kulturamt	Marktredwitz	Tel. 09231 501-126 Fax 09231 501-174 E-Mail: kulturamt@ marktredwitz.de
Frey-Centrum	Marktredwitz	Tel. 09231 508-0

Stadthalle Marktleuthen
Programminformationen und Kartenvorverkauf

Papeterie Johanne de Waele	Marktleuthen	Tel. 09285 238
Stadt Marktleuthen	Marktleuthen	Tel. 09285 969-0

5.3 Volkshochschulen und Bildungszentren

Bei der Gestaltung Ihrer Freizeit sollten Sie das breite Veranstaltungsprogramm der Volkshochschulen und Bildungszentren nicht übersehen. Das Angebot dieser Einrichtungen im Landkreis ist vielseitig. Sie werden bestimmt etwas finden, das Ihren Interessen und Neigungen entspricht. Angefangen bei Vorträgen über verschiedene Kurse bis zu Studienreisen erfüllen die Veranstaltungsprogramme nahezu alle Wünsche. Wenden Sie sich wegen näherer Einzelheiten bitte an eine der nachstehend aufgeführten Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Volkshochschule des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Telefon 09232 80-375, Telefax 09232 80-9375
E-mail: vhs@landkreis-wunsiedel.de
Internet: www.vhs-wunsiedel.de

mit den örtlichen Volkshochschulen

Arzberg	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel. 09233 404-17
Bad Alexandersbad	Gemeindeverwaltung, Altes Kurhaus	Tel. 09232 9925-0
Höchstädt i. Fichtelgebirge	Gemeindeverwaltung, Rathaus oder Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim	Tel. 09235 209 Tel. 09233 77422-0
Hohenberg a. d. Eger	Verwaltungsgemeinschaft, Rathaus Schirnding	Tel. 09233 7711-24
Kirchenlamitz	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel. 09285 959-0
Nagel	Gemeindezentrum, Wunsiedler Str. 25	Tel. 09236 9811-0
Röslau	Gemeindeverwaltung, Rathaus	Tel. 09238 9910-11
Schirnding	Verwaltungsgemeinschaft, Rathaus	Tel. 09233 7711-24
Thiersheim	Gemeindeverwaltung, Rathaus	Tel. 09233 77422-0
Thierstein	Gemeindeverwaltung, Rathaus oder Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim	Tel. 09235 232 Tel. 09233 77422-25
Tröstau	Gemeindeverwaltung, Rathaus	Tel. 09232 9921-61
Weißenstadt	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel. 09253 950-30
Wunsiedel	Verkehrsamt, Fichtelgebirgshalle	Tel. 09232 602-161

Volkshochschule der Stadt Marktredwitz
Fikentscherstraße 19, 95615 Marktredwitz
Tel. 09231 5115, Fax 09231 2444
E-Mail: vhs@marktredwitz.de
Internet: www.vhs-marktredwitz.de

Volkshochschule der Stadt Selb
Lessingstr. 8, 95100 Selb
Tel. 09287 760120, Fax 09287 760091
E-mail: volkshochschule@vhs-selb.de
Internet: www.vhs-selb.de

mit den örtlichen Volkshochschulen

Marktleuthen	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel. 09285 969-0
Schönwald	Stadtverwaltung, Rathaus	Tel. 09287 95940

Bildungszentren

Bayer. Bauernverband Bildungswerk	Wunsiedel, Bodelschwinghstraße 1,	Tel. 09232 91817-0
Bildungszentrum des BRK-Kreisverbandes Wunsiedel i. F.	Marktredwitz, Industrieallee 2	Tel. 09231 9626-0
Evang. Bildungswerk Selb/Wunsiedel	Selb, Von-der-Tann-Str. 4	Tel. 09287 890047
Evang. Bildungswerk und Tagungszentrum Alexandersbad	Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 34,	Tel. 09232 9939-0
KEB – Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Wunsiedel e. V.	Wunsiedel, Marktplatz 1	Tel. 09232 880750

5.4 Büchereien

Die Büchereien im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge bieten Ihnen ein ständig aktualisiertes reichhaltiges Medienangebot für die verschiedensten Interessen und Altersgruppen zur allgemeinen Information und Bildung, zur politischen Meinungsbildung, zur Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie zur Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Neben interessantem Lesestoff wie Romanen, Sachbüchern, Biografien, Zeitschriften usw. finden Sie in den meisten Büchereien inzwischen auch Videos, CD's und DVD's in vielseitiger Auswahl.

5 Aktiv im Alter

Bücherei	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	
Stadtbücherei Arzberg	Humboldtstr. 4, 95659 Arzberg	09233 400875	Mo, Mi	15.00–18.30 Uhr
Gemeindebücherei Bad Alexandersbad	Altes Kurhaus, 95680 Bad Alexandersbad	09232 99250	Mo–Do Fr	8.30–12.00 Uhr 14.00–15.30 Uhr 8.30–12.30 Uhr
Stadtbücherei Hohenberg a.d. Eger	Schulhaus, Schulstraße, 95691 Hohenberg	09233 716890	Di	16.30–18.30 Uhr
Stadtbücherei Kirchenlamitz	Schulstr. 7, 95158 Kirchenlamitz	09285 959-0	Do	14.30–17.30 Uhr
Evangelische Gemeindebücherei	Weißenstädter Str. 8, 95158 Kirchenlamitz	09285 1573	Di, Do	16.00–17.30 Uhr
Stadtbücherei Marktleuthen	Hermenteil 5, 95168 Marktleuthen	09285 969-0	Fr	16.00–18.00 Uhr
Stadtbücherei Marktredwitz im Egerland Kulturhaus	Fikentscherstr. 24, 95615 Marktredwitz	09231 501272	Mo, Mi, Fr, Di	9.30–11.00 Uhr 13.30–19.00 Uhr 9.30–11.00 Uhr 13.30–19.00 Uhr
Gemeindebücherei Röslau	Wunsiedler Str. 30, 95195 Röslau	09238 99100	Do	17.00–19.00 Uhr
Gemeindebücherei Schirnding	Schulhaus, Arzberger Str. 7, 95706 Schirnding	09233 716890	Fr	15.00–17.00 Uhr
Stadtbücherei Schönwald	Doetsch-Werner-Platz 4, 95173 Schönwald	09287 58022	Di, Do	15.00–18.00 Uhr
Stadtbücherei Selb mit Audiothek	Friedrich-Ebert-Str. 7, 95100 Selb	09287 760156	Di, Do Mi, Fr Sa	10.00–18.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr 10.00–12.00 Uhr
Gemeindebücherei Thiersheim	Marktplatz 2, 95707 Thiersheim	09233 77422-0	Do	16.00–18.30 Uhr
Evang. Gemeindebücherei Tröstau	Am Vorholz 5, 95709 Tröstau	09232 4144	14tägig, Fr	16.00–17.00 Uhr
Stadtbücherei Wunsiedel	Jean-Paul-Str. 5, 95632 Wunsiedel	09232 602167	Di Mi Do, Fr	10.00–15.00 Uhr 13.00–17.00 Uhr 13.00–19.00 Uhr

5.5 Seniorenkreise, Seniorentreffen

Nach Beendigung des aktiven Berufslebens, nach dem Erwachsenwerden der Kinder genießen viele ältere Menschen die gewonnene freie Zeit für Dinge, zu denen sie vorher nicht gekommen sind. Da werden lange aufgeschobene Reisen geplant, Besuche gemacht und auch das eine oder andere im Haus geordnet, was in den letzten Jahren liegen geblieben war. Bei allem Kümmern um persönliche Belange, darf aber der Kontakt zu Mitmenschen nicht zu kurz kommen. Die früheren Kollegen sieht man nicht mehr, die Kinder gehen ihre eigenen Wege und man verbringt, anfangs vielleicht gern, später ungewollt, die meiste Zeit allein. Die Gefahr der Isolation im Alter, insbesondere wenn der Lebenspartner verstirbt, ist nicht zu unterschätzen. Wir wollen Sie an dieser Stelle ermutigen, auf andere zuzugehen und, Ihren persönlichen Interessen entsprechend, das eine oder andere Angebot der folgenden Seiten zu nutzen.

Arbeiterwohlfahrt

Angebote im Ortsverein	Ansprechpartner	Telefon
Arzberg/ Schirnding	Christine Wagner Hans-Steurer-Str. 20, 95659 Arzberg	09233 3239
Kirchenlamitz	Regina Larisch Am Fußballplatz 3, 95158 Kirchenlamitz	09285 5096
Marktleuthen	Rosemarie Pöhner Martin-Luther-Str. 25, 95168 Marktleuthen	09285 1620
Marktredwitz	Ilse Schöffel Amundsenstr. 5, 95615 Marktredwitz	09231 81731
Röslau	Gerswinde Glaßer Sonnenweg, 95195 Röslau	09238 540
Schönwald	Helmut Müller Geierweg 22, 95173 Schönwald	09287 8757
Selb	Erich Kauper Adolf-Cloeter-Str. 18, 95100 Selb	09287 60964
Selb-Plößberg	Hermann Strobel Bergstr. 5, 95100 Selb	09287 1281
Thiersheim	Ursula Schricker Eichenweg 11, 95707 Thiersheim	09233 9198
Weißenstadt	Marianne Wanner Poststr. 7, 95163 Weißenstadt	09253 1777
Wunsiedel	Grete Gunz Dr.-Friedr.-Heß-Str. 43, 95632 Wunsiedel	09232 4618

Bayerisches Rotes Kreuz

Angebote	Veranstaltungsort	Ansprechpartner	Telefon
Seniorenclub Arzberg	BRK-Haus Arzberg	Anita Frank	09233 4252
Seniorenclub Brand/ Marktredwitz	Grundschule Brand, Fridauerstr. 36	Hans Wächter	09231 1672
Seniorenclub Kirchenlamitz	BRK-Haus Kirchenlamitz, Bahnhofstr. 2	Katharina Potzel	09285 1682
Tanz mit Senioren Marktredwitz	BRK-Haus Marktredwitz, Industrieallee 2	Brigitte Sauer	09231 81203
Club „Miteinander“ Marktredwitz Angebot für Körperbehinderte und Senioren	BRK-Haus Marktredwitz, Industrieallee 2	Ilse Bandel	09232 915898 0160 1536312

5 Aktiv im Alter

Clubtreffen „Sonnenschein-gruppe“ Angebot für geistig Behinderte	BRK-Haus Marktredwitz, Industrieallee 2	Renate Lotze	09232 3292
Seniorengym-nastik Selb	BRK-Haus Selb, Rotkreuzstr. 1	Herta Mörl	09287 1529
Walking		Herta Mörl	09287 1529
Seniorenclub Selb	BRK-Haus Selb, Rotkreuzstr. 1	Erika Hippmann	09287 3314
Seniorenclub Wunsiedel	BRK-Haus Wunsiedel, Rot-Kreuz-Str. 7	Renate Erhardt	09232 5743

Evangelische Kirche

Angebote	Ansprechpartner	Telefon
Begegnungs-kreis der älteren Generation Arzberg	Wilma Krewin, Kolpingstr. 13, 95659 Arzberg, Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 3, 95659 Arzberg	09233 2559 09233 7737-0
Seniorenkreis Bad Alexanders-bad	Pfarrer Hartmut Klaus-felder, Evang.-Luth. Pfarramt, Markgrafenstr. 7, 95680 Bad Alexanders-bad	09232 4128
Seniorenkreis Höchstädt	Pfarrer Wolfgang Rei-chelt, Evang.-Luth. Pfarramt Hauptstr. 40, 95186 Höchstädt	09235 236
Hohenberg	Pfarrerin Cordula Winzer-Camrád, Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchstr. 11, 95691 Hohenberg	09233 9472
Seniorenkreis Kirchenlamitz	Pfarrer Markus Rausch, Evang.-Luth. Pfarramt, Hofer Str. 9, 95158 Kirchenlamitz	09285 407
Seniorenkreis Niederlamitz	Pfarrer Markus Rausch, Evang.-Luth. Pfarramt, Hofer Str. 9, 95158 Kirchenlamitz	09285 407
Frauenkreis Marktredwitz	Evang.-Luth. Pfarramt, Brand b. Marktredwitz, Am Rang 6, 95615 Marktredwitz	09231 2607
Jung-geblieben-enkreis/ Frauenkreis/ Feierabend-kreis Stadtmitte Marktredwitz	Frau Fachet Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrhof 2, 95615 Marktredwitz	09231 61894 09231 62078
Feierabendkreis Ost Marktredwitz	Pfarrerin Vincent Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrhof 3, 95615 Marktredwitz	09231 2715
Seniorenkreis Oberredwitz	Frau Sigrid Lenhart Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrhof 2, 95615 Marktredwitz	09231 81346 09231 62078
Seniorenkreis Röslau	Pfarrer Thomas Guba Evang.-Luth. Pfarramt, Ludwigsfelderstr. 7, 95195 Röslau	09238 277
Gemeinde-nachmittag Schirnding	Pfarrerin Susanne Böhringer, Evang.-Luth. Pfarramt, Fuchsberg 1, 95706 Schirnding	09233 1519

Seniorenkreis Schönwald/ Spielberg	Luise Habermann, Geierweg 7, 95173 Schönwald, Evang.-Luth. Pfarramt, Buchbacher Str. 4, 95173 Schönwald	09287 5566 09287 5487
Selb-Erkersreuth	Jürgen Judas Evang. Gemeindeverein, Lindenfelsstr. 2, 95100 Selb-Erkersreuth	09287 4113 09287 2470
Seniorenkreis Selb-Christus-kirche	Pfarrer Martin Fröhlich, Evang.-Luth. Pfarramt, Wilhelm-Löhe-Platz 3, 95100 Selb Herbert Achtziger, Vorwerkstr. 49, 95100 Selb	09287 60554 09287 6312
Seniorenkreis Selb-Kappel	Barbara Mendler, Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrstr. 4, 95100 Selb	09287 3995 09287 9938-0
Seniorenkreis Selb-Ost	Lotte Schmidt, Tamara Hupfauf, Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrstr. 4, 95100 Selb	09287 3985 09287 77026 09287 9938-0
Seniorenkreis Selb-Stadtkirche	Pfarrerin Katharina Fenn, Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrstr. 4, 95100 Selb	09287 3722 09287 9938-0
Seniorenkreis Thiersheim	Renate Mißlbeck, Rosenweg 6, 95707 Thiersheim, Evang.-Luth. Pfarramt, Marktplatz 6, 95707 Thiersheim	09233 9733 09233 1692
Seniorenkreis Thierstein	Pfarrer Roland Höhr, Evang.-Luth. Pfarramt, An der Kirche 8, 95199 Thierstein	09235 208
Seniorenkreis Tröstau	Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 2, 95709 Tröstau	09232 2963
Gemeinde-nachmittag Weißenstadt	Pfarrer Hans-Hermann Münch, Pfarrer Dieter Grimm, Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrgäßchen 3, 95163 Weißenstadt	09253 276 09253 334
Seniorenkreis Seniorensing-kreis Wunsiedel	Diakon Dieter Schimkus, Evang.-Luth. Pfarramt, Maximilianstr. 32 + 34, 95632 Wunsiedel	09232 881479
Seniorenge-sprächskreis Wunsiedel	Diakon Dieter Schimkus, Evang.-Luth. Pfarramt, Maximilianstr. 32+34, 95632 Wunsiedel	09232 881479
Seniorenkreis Bernstein	Diakon Dieter Schimkus, Evang.-Luth. Pfarramt, Bernstein 18, 95632 Wunsiedel	09232 3800
Runde 60 Al-tennachmittag Schönbrunn	Pfarrer Thomas Browa, Evang.-Luth. Pfarramt, Schönbrunn, Brunnenstr. 48, 95632 Wunsiedel	09232 2064

5 Aktiv im Alter

Katholische Kirche

Angebote	Ansprechpartner	Telefon
Club 60 Arzberg	Pfarrer Geuer Kolpingstr. 9, 95659 Arzberg	09233 1543
Klub der Jung-gebliebenen Marktleuthen	Brigitte Thierfelder Birkenweg 6, 95168 Marktleuthen, Gisela Elsner Drosselweg 6, 95168 Marktleuthen	09285 6875 09285 1310
KAB-Altenwerk Marktredwitz	Theresia Pirner Oskar-Loew-Str. 5, 95615 Marktredwitz, Kath. Kirchengemeinde St. Josef, Bahnhofstr. 9, 95615 Marktredwitz	09231 61961 09231 9652-0
KAB-Altenwerk Marktredwitz	Theresia Pirner, Oskar-Loew-Str. 5, 95615 Marktredwitz, Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu Friedensplatz 3, 95615 Marktredwitz	09231 61961 09231 9610-0
Seniorenkreis Schirnding	Kath. Pfarramt, Kirchweg 16, 95706 Schirnding	09233 1598
Seniorenclub Schönwald	Liane Neubauer, Hedwig Purkl, Kath. Pfarramt, Schulstr. 3, 95173 Schönwald	09287 50714 09287 58092 09287 5512
Altenclubtreff Selb	Helga Gockel, Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Wittelsbacher Str. 15b, 95100 Selb	09287 3976 09287 2379
Club der Gemütlichkeit Selb	Pfarrer Franz Tremmel, Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Hohenberger Str. 60, 95100 Selb	09287 2923
Seniorenkreis Thiersheim	Kath. Pfarramt, Oberer Stadtgraben 14, 95707 Thiersheim	09233 8850
Seniorenkreis Wunsiedel	Kath. Pfarramt, Senestreyplatz 3, 95632 Wunsiedel	09232 2227

Weitere Angebote	Ansprechpartner/ Veranstaltungsort	Telefon
Seniorensport der Turner-schaft Selb v. 1887 e. V.	Brigitta Schaufuß, Jahnturnhalle Selb, Jahnstr. 35	09287 2671

5.6 Mehrgenerationenhaus

In Wunsiedel wird seit Oktober 2007, vorerst für 5 Jahre, ein Mehrgenerationenhaus (MGH) etabliert. Mehrgenerationenhäuser sind offene Treffpunkte für Menschen aller Generationen. Sie bieten die Möglichkeit, sich untereinander zu treffen, die Freizeit sinnvoll miteinander zu verbringen, aber vor allem auch, sich gegenseitig zu helfen. Ähnlich wie in einer früheren Großfamilie. Welche Hilfsangebote notwendig und sinnvoll sind, hängt von den Menschen ab, die das Mehrgenerationenhaus nutzen und aktiv mitgestalten. Somit kann ein Mehrgenerationenhaus gezielt der Isolation der einzelnen Generationen entgegenwirken und die Gesellschaft zukunftsfähiger gestalten. Mehrgenerationenhäuser helfen, bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren und generationenübergreifend Dienstleistungen zu entwickeln und zu vermitteln, Kinder zu fördern, Familien zu beraten und zu unterstützen.
Da der Gedanke des Mehrgenerationenhauses in den bestehenden Gebäuden der Kirchen, der Stadt sowie der gemeinnützigen

Institutionen verwirklicht werden soll, wird eine geplante City–Bus–Linie dafür sorgen, dass alle Menschen jeden Alters zu allen Zeiten die Orte erreichen können, an denen Veranstaltungen stattfinden werden.
Die ersten konkreten Angebote des Wunsiedler Mehrgenerationenhauses werden in den kommenden Wochen und Monaten anlaufen. Geplant sind als erstes ein Café–Bistro als zentraler Treffpunkt mit der Möglichkeit, miteinander zu frühstücken. Später soll dieses Angebot ausgebaut werden. Dafür benötigen die Mitarbeiter des MGH auch interessierte und aufgeschlossene Menschen, die bereit sind, sich für die Gestaltung einzelner Angebote zu engagieren. Des Weiteren wird es unter dem Motto „Freizeit, Muse und mehr“ vielfältige Freizeitangebote zu verschiedenen Tageszeiten geben. Ein Internet–Café wird eingerichtet werden, das z.B. Älteren ermöglicht, mit Unterstützung durch Jüngere, die Kniffe der Computer zu erlernen. Die Mobilen Dienste sollen im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement ehrenamtliche Hilfestellungen im Alltag VON ALLEN GENERATIONEN FÜR ALLE GENERATIONEN anbieten. Senioren und Schüler werden sich in der Freizeit begegnen können. Denn so manch „echtes“ Enkelkind wohnt viele Kilometer entfernt, ebenso haben auch in Wunsiedel nicht alle Kinder die Chance, mit ihren Großeltern aufzuwachsen. Der Gedanke der Leihgroßeltern kommt hier zum Tragen, das Mehrgenerationenhaus wird auch in dieser Richtung persönliche Kontakte ermöglichen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Stadt Wunsiedel
Frau Syma, Marktplatz 6, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 602-107
Fax 09232 602-114
E-Mail: heike.syma@wunsiedel.de
Internet: www.wunsiedel.de

5.7 Gesundheit und Wellness

Gesundheit ist keine Frage des Alters. Auch und gerade im Alter sollte man an seine Gesundheit und sein körperliches Wohlbefinden denken.

Mit dem „Gesundheits-Wegweiser für den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge“ steht Ihnen ein gesonderter Ratgeber zu Ärzten, Apotheken, Krankenhäusern und Beratungsangeboten im Bereich Gesundheitsvorsorge und –versorgung zur Verfügung. Den „Gesundheits-Wegweiser“ erhalten Sie in der Abteilung Gesundheitswesen oder im Sachgebiet Sozialwesen des Landratsamtes Wunsiedel, Jean-Paul-Str. 9.

Nachfolgend haben wir eine Auswahl von verschiedenen Angeboten aus dem Bereich Wellness sowie die im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge vorhandenen Hallen- und Freibäder zusammengestellt. Denken Sie daran, dass Rentnern und/oder Schwerbehinderten meist Preisermäßigungen gewährt werden.

Angebote	Ort, Straße	Telefon
Kurzentrum Weißenstadt	Weißenstadt, Im Quellenpark 1	09253 95450
SAUNEN		
Hotel Alexandersbad	Bad Alexandersbad, Markgrafenstr. 24	09232 8890
Praxis für Physiotherapie		
Thomas Burak	Marktleuthen, Brückenstr. 4	09285 5692
Massagepraxis Petra Karl	Marktredwitz, Am Malzhaus 1	09231 82802
Müllers RELAX	Marktredwitz, Coubertinstr. 4	09231 63260
Oase Badewelt	Marktredwitz, Am Bahnhof	09231 9560
Sauna im Ozon-Hallenbad	Marktredwitz, Schulstr. 2	09231 1302

5 Aktiv im Alter

Squash- und Fitness-Center	Marktredwitz, Schulze-Delitzsch-Str. 1	09231 8528
Hotel-Gasthof Ploß	Schönwald, Grünhaid 1	09287 800630
Hotel-Gasthof Turm	Schönwald, Grünhaid 4	09287 50364
Sportzentrum in der Au	Schönwald, Peuntstr. 55	09287 5781 oder 09287 5555
Fitnesstreff	Selb, Chr.-Krautheim-Str. 11	09287 2740
Sportstudio Bauer	Selb, Ernst-Reuter-Str. 38	09287 70711
Golfhotel	Tröstau, Fahrenbach 1	09232 8820
Hotel Wunsiedler Hof	Wunsiedel, Jean-Paul-Str. 1	09232 99880
Birkenholzsauna im Freibad	Wunsiedel, An der Luisenburgstraße	09232 887-402
HALLENBÄDER		
Ozon-Hallenbad	Marktredwitz, Schulstr. 2	09231 61606
Hallenbad im Rosenthalpark	Selb, Hofer Str. 10	09287 3601
Hallenbad in der Volksschule	Wunsiedel, Egerstraße 64	09232 887-401
BEHEIZTE FREIBÄDER		
Freibad	Arzberg, Egerstraße	09233 8181
Städt. Freibad	Schönwald, Grünauermühle	09287 891646

FREIBÄDER		
Waldbad	Bad Alexandersbad	09232 5466
Waldschwimmbad	Kirchenlamitz, Hasenmühle 2	0160 7238587
Freibad	Marktleuthen, Großwendern	09285 9690
Naturfreibad	Marktredwitz, Schwimmbadweg 1	09231 509522
Nagler See	Nagel	
Waldbad „Langer Teich“	Selb	0173 6760183 09287 883-120
Waldbad	Tröstau	09232 2128
Städt. Freibad	Weißenstadt, Badstr.	09253 288
Weißenstädter See	Weißenstadt	09253 288
Natur- und Freibad	Wunsiedel, An der Luisenburgstraße	09232 887402

6.1 Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung

Wer seine persönlichen Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse für den Fall einer eventuellen späteren Hilfsbedürftigkeit absichern möchte, ist gut beraten, wenn er dies bereits in „gesunden Tagen“ festlegt. Grundlage für diese Erklärungen sind jeweils die eigenen Überlegungen und das Gespräch mit vertrauten Personen und dem behandelnden Arzt. Die Absicherung kann geschehen durch Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung.

Hierzu hat auch das Bayerische Staatsministerium der Justiz eine Broschüre herausgegeben. Die Broschüre „Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter“ gibt Tipps und Formulierungshilfen im Zusammenhang mit der Erstellung einer Patientenverfügung und einer Vorsorgevollmacht. Daneben werden allgemeine Fragen erörtert und verständlich besprochen. Die Broschüre ist im Buchhandel zum Preis von 3,90 € erhältlich (ISBN-Nr. 3-406-54052-X). Bitte wenden Sie sich an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag C. H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München (Tel. 089 38189750, Fax 089 38189-358 oder –135, E-Mail: bestellung@beck.de). Sie können die Broschüre außerdem kostenlos unter www.justiz.bayern.de/buergerservice/broschueren aus dem Internet herunterladen und für den privaten Gebrauch ausdrucken. Der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund e. V. gibt die Broschüre „Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter“ für Sehbehinderte und Blinde auf Kassette, in Punktschrift, MAXI-Druck und auf Diskette heraus. Die E-Mail-Anschrift lautet: bit@bbsb.org.

Die Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht erteilen Sie einer anderen Person die Berechtigung oder Befugnis, für den Fall, dass Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind, an „Ihrer Stelle“ zu handeln. Mit einer Vorsorgevollmacht kann sichergestellt werden, dass tatsächlich eine Person Ihres Vertrauens an Ihrer Stelle Entscheidungen treffen kann, die die gleiche Bedeutung haben als hätten Sie sie selbst so getroffen. Sie können bestimmen, welche Wünsche und Bedürfnisse Ihnen wichtig sind und wie Ihre persönlichen Angelegenheiten geregelt werden sollen.

Was muss man beim Erstellen einer Vorsorgevollmacht beachten?

Die Vorsorgevollmacht sollte schriftlich gefasst werden sowie Datum und Ihre Unterschrift tragen. Die Vorsorgevollmacht ist zwar grundsätzlich an keine Form gebunden, aus Gründen der Klarheit und der Beweiskraft ist aber die schriftliche Niederschrift der Vollmacht notwendig.

Die Vorsorgevollmacht muss nicht handschriftlich abgefasst werden. Sie können mit einer handschriftlichen Vollmacht aber eine Fälschung vermeiden, da es schwierig ist, ihre Handschrift nachzuahmen. Sie sollten darauf achten, dass der Text gut lesbar ist.

Selbstverständlich können Sie sich bei der Formulierung Ihrer Vollmacht auch individuell von einem Rechtsanwalt oder einem Notar beraten lassen. Für die Beratung oder eine notarielle Beurkundung fallen jedoch Gebühren an.

Was kann man mit einer Vorsorgevollmacht regeln?

Sie können und sollten die Vollmacht für bestimmte Aufgabenkreise erteilen. Das heißt, dass Sie in der Vollmacht Regelungen für bestimmte Bereiche Ihrer persönlichen Lebensgestaltung treffen können:

- persönliche Angelegenheiten
  (z. B. Entgegennahme und Öffnen Ihrer Post, An- und Abmelden Ihres Telefons, Betreten Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses)

- Aufenthalts- und Wohnungsangelegenheiten
  (z. B. Kündigung des Mietverhältnisses, Abschluss eines Heim- oder Pflegevertrags)
- Gesundheitssorge/Pflegebedürftigkeit
  (z. B. Einwilligung in Untersuchungen und Heilbehandlungen, Entscheidung über die Unterbringung mit freiheitsentziehender Wirkung)
- Vermögensangelegenheiten
- Behördenangelegenheiten

Wie sollte eine Vorsorgevollmacht aufbewahrt werden?
Der Rechtsverkehr akzeptiert die Vollmacht nur, wenn der Bevollmächtigte das Original der Vollmachtsurkunde vorlegen kann. Sie müssen daher dafür sorgen, dass dem Berechtigten die Vollmacht im Original zur Verfügung steht, wenn sie benötigt wird. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, z. B. Aufbewahrung der Vollmacht an einem im Ernstfall leicht zugänglichen Ort, Übergabe der Vollmacht sofort an den Bevollmächtigten mit der Maßgabe, von dieser nur im Ernstfall Gebrauch zu machen, Übergabe der Vollmacht an eine Vertrauensperson zur treuhänderischen Verwahrung, Hinterlegung der Vollmacht beim Amtsgericht in Wunsiedel, Kemnather Str. 33.
Es ist empfehlenswert, wenn Sie eine Kopie oder einen Hinweis auf die Vorsorgevollmacht möglichst ständig bei sich tragen, damit im Ernstfall Dritte wissen, dass eine solche Vollmacht existiert. Auch sollten Sie dem Bevollmächtigten eine Kopie aushändigen.

Sie können die Vorsorgevollmacht aber auch beim

Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer
Postfach 08 01 51
10001 Berlin
Internet: www.vorsorgeregister.de

gegen eine Gebühr registrieren lassen. Haben Sie zusammen mit der Vorsorgevollmacht eine Betreuungsverfügung (siehe unten) oder eine Patientenverfügung (siehe unten) errichtet, können auch diese Tatsachen registriert werden. Die registrierten Daten können ausschließlich die Vormundschaftsgerichte einsehen. So ist sichergestellt, dass jedes Gericht (nicht nur das für Ihren Wohnort zuständige), das über eine evtl. Betreuung entscheiden muss, sofort sehen kann, ob eine Vorsorgevollmacht errichtet wurde und damit eine Betreuung nicht erforderlich ist.

Im Internet steht Ihnen unter www.bmj.bund.de (=> Service => Publikationen => Betreuungsrecht) ein Muster für eine Vorsorgevollmacht zum Ausdrucken zur Verfügung. Zusätzlich stehen Ihnen das Datenformular für Privatpersonen „P“ und das Zusatzblatt Bevollmächtigte/Betreuer für Privatpersonen „PZ“ zur Eintragung in das Zentrale Register bei der Bundesnotarkammer zum Ausdruck zur Verfügung.

Die Betreuungsverfügung
Mit einer Betreuungsverfügung können Sie bestimmen, wer vom Vormundschaftsgericht als Ihr Betreuer eingesetzt werden soll, falls eine Betreuung erforderlich wird. Somit können Sie schon im Vorfeld dafür Sorge tragen, dass das Gericht im Betreuungsfall nicht eine für Sie fremde Person zum Betreuer bestellt. Der bestellte Betreuer wird in seinen Entscheidungen regelmäßig vom Vormundschaftsgericht kontrolliert.

Was muss man beim Erstellen einer Betreuungsverfügung beachten?
Eine bestimmte Form ist für eine Betreuungsverfügung nicht vorgeschrieben. Sie sollte jedoch wie die Vorsorgevollmacht aus Beweisgründen schriftlich abgefasst sein und mit Ort, Datum und Unterschrift versehen werden.

Wo sollte eine Betreuungsverfügung aufbewahrt werden?
Die Betreuungsverfügung sollte wie die Vorsorgevollmacht im Bedarfsfall sofort auffindbar sein. Jeder, der im Besitz einer solchen schriftlichen Verfügung ist, ist verpflichtet, diese unverzüglich an das Amtsgericht-Vormundschaftsgericht abzuliefern, sobald er von der Einleitung eines Betreuungsverfahrens Kenntnis erlangt. Empfehlenswert ist deshalb, dass Sie einen Hinweis auf eine bestehende Betreuungsverfügung oder eine Kopie davon immer bei sich haben (z. B. bei den Ausweispapieren). Sie können die Verfügung auch direkt beim Amtsgericht in Wunsiedel, Kemnather Str. 33, hinterlegen.

Im Internet steht Ihnen unter www.bmj.bund.de (=> Service => Publikationen => Betreuungsrecht) als gesonderte Datei ein Muster für eine Betreuungsverfügung zum Ausdrucken zur Verfügung.

Die Patientenverfügung
Insbesondere in der letzten Lebensphase kann jeder in eine Situation kommen, die anderen schwierige Entscheidungen abverlangt. Sollen auch im Fall einer unheilbaren Erkrankung bei weitgehendem Verlust jeglicher körperlicher Selbständigkeit lebenserhaltende Maßnahmen wie intensivmedizinische Behandlung, künstliche Ernährung o. ä. begonnen bzw. fortgesetzt werden? Oder soll – auch unter Berücksichtigung der Vorstellungen des Patienten von Würde im Leben wie im Sterben – auf den Eingriff in einen natürlichen Verlauf verzichtet werden, wenn keine Hoffnung auf Heilung oder wenigstens nur Besserung besteht? Dies sind schwierige Fragen, über die sich jeder vorausschauend und abwägend eine Meinung bilden sollte. Wer sich dem nicht stellt, muss wissen, dass im Ernstfall andere für ihn entscheiden und hierbei mühsam versuchen werden, den mutmaßlichen Willen des Patienten zu ermitteln.

Unter dem Begriff Patientenverfügung versteht man eine schriftliche oder mündliche Erklärung eines einsichts- und urteilsfähigen Menschen, dass er in bestimmten, mehr oder weniger konkret benannten Krankheitssituationen, auch Unfallsituationen, keine Maßnahmen zur Verlängerung seines Lebens wünscht und/oder die Umstände seines Sterbens in einer bestimmten Art und Weise gestaltet wissen möchte. Grundlage für die Patientenverfügung ist, dass gegen den Willen des Patienten eine Behandlung weder begonnen noch fortgesetzt werden darf. Auch wenn der Arzt in jeder Situation den Einzelfall zu bewerten hat, muss er die Patientenverfügung als wirksame Willenserklärung berücksichtigen.

Für die Patientenverfügungen gibt es keine vorgeschriebene Form. Sie sollte aber möglichst klar formuliert sein und das Datum der Abfassung sowie die Unterschrift des Verfassers tragen. Wenn sie von zwei Zeugen unterschrieben ist, kann dies bestärken, dass jemand bei der Abfassung die Bedeutung und Tragweite seiner Entscheidung erkennen konnte. Eine vorherige Beratung durch den Hausarzt ist nicht erforderlich, aber sinnvoll und anzuraten. Dort sollte auch ein Exemplar der Verfügung hinterlegt werden, ebenso bei einer Vertrauensperson. Wenn nicht die Verfügung selbst (weil sie vielleicht zu umfangreich ist), so sollten Sie aber einen Hinweis auf eine solche Verfügung bei sich tragen. Bei der Aufnahme ins Krankenhaus sollten Sie beim Erstgespräch mit dem Arzt oder der Pflegeperson auf die Patientenverfügung hinweisen und sie auch zur Krankenakte geben.
Die Patientenverfügung kann jederzeit formlos widerrufen werden.

Um sicher zu stellen, dass Ihr ursprünglicher Wille nach wie vor Gültigkeit hat, sollten Sie die Patientenverfügung in regelmäßigen Abständen mit Datumsangabe nochmals unterschreiben.

Die Broschüre *„Patientenverfügung“* des Bundesministeriums der Justiz können Sie kostenlos beim Publikationsversand der Bundesregierung (Tel. 01805 778090) oder im Internet unter www.bmj.bund.de (=> Service => Publikationen => Patientenverfügung) bestellen. In der Broschüre finden Sie Empfehlungen mit Textbausteinen für die Formulierung individueller Entscheidungen sowie zwei Beispiele einer möglichen Patientenverfügung.

6.2 Testament

Niemand beschäftigt sich gerne mit den „letzten Dingen“ des Lebens. Trotzdem sollte jeder rechtzeitig überlegen, ob und in welcher Weise Bestimmungen über das Vermögen für den Fall des Todes getroffen werden sollen. Je eher man sich damit befasst, desto nüchterner und klarer kann man sich hierüber ein Urteil bilden.

Nicht immer muss die gesetzlich geregelte Erbfolge den Wünschen des Einzelnen entsprechen. Es ist durchaus möglich, dass - aus welchen Gründen auch immer – bestimmten Personen bestimmte Gegenstände oder ein Teil des Vermögens vererbt werden sollen. In solchen Fällen empfiehlt es sich, ein Testament zu machen.

Wenn Sie ein Testament verfassen möchten, beachten Sie bitte, dass es bestimmte Anforderungen gibt, bei deren Nichtbeachtung das Testament ungültig ist.

Eigenhändiges (privates) Testament
Das (private) Testament muss von Ihnen selbst mit der Hand (nicht mit der Schreibmaschine!) geschrieben und mit Vor- und Familiennamen unterschrieben werden. Ort und Datum sind im Testament festzuhalten, weil durch ein neueres Testament das alte ganz oder teilweise aufgehoben werden kann. Es ist sehr wichtig, den oder die Erben eindeutig, d. h. mit Namen, Vornamen und Anschrift, zu bezeichnen. Das eigenhändige Testament können Sie bei sich aufbewahren oder beim Amtsgericht in Wunsiedel, Kemnather Str. 33, in die sog. besondere Verwahrung geben.

Notarielles Testament
Neben dem eigenhändigen (privaten) Testament gibt es das notarielle Testament. Es gibt hierbei zwei Möglichkeiten. Zum einen kann der Erblasser dem Notar mündlich seinen letzten Willen erklären; hierüber fertigt der Notar eine Niederschrift an. Zum anderen kann dem Notar auch eine schriftliche Erklärung mit dem Hinweis übergeben werden, es handle sich dabei um den letzten Willen. Das Schriftstück kann offen sein, sich aber auch in einem geschlossenen Umschlag befinden. Über die Übergabe des Schriftstückes an den Notar wird ebenfalls eine Niederschrift gefertigt. Im Gegensatz zum privaten Testament entstehen Ihnen bei Beratung und Errichtung des Testaments beim Notar Kosten.

Zu diesem Themenbereich gibt es auch eine Broschüre des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz *„Vorsorge für den Erbfall durch Testament, Erbvertrag, Schenkung“*. Wie kann ich ein Testament errichten? Was passiert wenn ich keines verfasse? Was genau hat es mit dem Pflichtteil auf sich? Die Broschüre gibt erste Anhaltspunkte, um sich in den erbrechtlichen Bestimmungen zurecht zu finden. Der Zugang zur Materie ist leichter, als oft gedacht. Und wer die Grundprinzipien des Erbrechts kennt, kann im Testament manche Unsicherheit vermeiden und den Bedachten unnötigen Streit ersparen. Auch lässt sich mit diesem Wissen leichter abschätzen, wo fachlich-juristischer Rat eingeholt werden sollte. Die Broschüre ist im Buchhandel zum Preis von 3,90 € erhältlich (ISBN-Nr. 978-3-406-55972-3). Bitte wenden Sie sich an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag C. H. Beck, Wilhelmstraße 9, 80801 München (Tel.: 089/38189750, Fax: 089/38189-358 oder -135, E-Mail: bestellung@beck.de). Sie können die Broschüre außerdem im Internet kostenlos unter www.justiz.bayern.de/buergerservice/broschueren herunterladen und für den privaten Gebrauch ausdrucken.

Auch das Bundesministerium der Justiz hat eine Broschüre zu den rechtlichen Möglichkeiten zur Bestimmung des Nachlasses herausgegeben. Die Broschüre „Erben und Vererben“ können Sie kostenlos beim Publikationsversand der Bundesregierung (Tel.-Nr. 01805 778090) oder im Internet unter www.bmj.bund.de (=> Service => Publikationen) bestellen.

6.3 Dokumentenmappe

Im Laufe eines Lebens sammeln sich viele Dokumente und Papiere an. Nicht alle Papiere muss man aufheben. Man sollte jedoch wichtige Unterlagen jederzeit in einem Ordner zur Hand haben. Es sollte auch eine Person Ihres Vertrauens den Aufbewahrungsort der Mappe wissen, damit auch diese im Notfall auf wichtige Unterlagen zugreifen kann. Legen Sie deshalb, falls noch nicht geschehen, möglichst bald einen Ordner an, der alle wichtigen Papiere enthalten sollte, wie

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde/Familienstammbuch
- ggf. Scheidungsurkunde
- Unterlagen zur Sozialversicherung
- Rentenbescheide
- Versicherungspolicen
- Bausparverträge
- Abo-Verträge
- Mietvertrag
- Testament
- Verfügungen wie Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht

7.1 Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. – Begleiter auf dem letzten Weg

Sterben gehört zum Leben wie Geborenwerden. Es ist ein Vorgang, der uns Menschen in all unseren Dimensionen betrifft: körperlich, seelisch, spirituell und sozial.

In der letzten Phase des Lebens wollen Menschen die verbleibende Zeit möglichst schmerzfrei und in vertrauter Umgebung verbringen. Sie suchen Raum, Zeit und Gelegenheit, ihre letzten Dinge zu regeln. Vor allem wollen sie in diesem Lebensabschnitt nicht allein sein.
Die Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V. begleitet Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen. Angeboten werden

- Begleitung Sterbender in der Familie, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen
- Begleitung der Angehörigen in der Zeit der Krankheit und Trauer
- Vorträge, Seminare zum Thema Sterben, Tod und Trauer

Sollten Sie für sich selbst, eine Freundin, einen Freund oder Angehörige Unterstützung und Hilfe suchen, sind Ihre Ansprechpartner:

Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V.
Helga Huber-Kamenik,
Tel. 09287 760522 oder 0160 98026443

Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V.
Anne Keller
Tel. 09231 82525 oder 0160 1261402

7.2 Todesfall – Was ist zu tun beim Tode eines Angehörigen?

Bei einem Sterbefall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über zu erledigende Formalitäten zu fassen. Die Bestattungsinstitute bieten Ihnen eine Komplettunterstützung bei der Erledigung der notwendigen Formalitäten an.

Wenn Sie diese Aufgaben selbst übernehmen, helfen Ihnen vielleicht folgende Hinweise:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt
- nächste Angehörige benachrichtigen
- Bestattungsinstitut einschalten
- Meldung des Todesfalls spätestens am nächsten Werktag beim Standesamt des Sterbeortes. Folgende Unterlagen werden hierzu benötigt: Totenschein, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch, Reisepass oder Personalausweis der/des Verstorbenen.
- Bestattungsart klären und ggf. Grabstelle bei der Friedhofsverwaltung bestellen
- Beerdigung bzw. Trauerfeier beim zuständigen Pfarramt anmelden
- evtl. Anzeige in Tageszeitung aufgeben
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger wie Rentenversicherung, Lebensversicherung, Kranken-/Pflegekasse und Sterbegeldversicherung bzw. Feuerbestattungsverein
- Benachrichtigung der Bank oder Sparkasse
- Nachlassregelung beim zuständigen Amtsgericht einleiten, ggf. vorhandenes Testament abgeben
- Kündigung laufender Verträge
- Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat

Weitere Auskünfte erteilen die Standesämter.

8 Zu guter Letzt

Vielen Dank, dass Sie unseren Seniorenwegweiser bis zum Ende gelesen haben. Sie haben sicher bemerkt, dass sich in unserem Landkreis zahlreiche Verbände und Vereine, Behörden und Organisationen bemühen, älteren Menschen das Leben angenehmer und leichter zu machen.

Es war unser Bestreben, Ihnen einen möglichst umfassenden und ausführlichen Wegweiser an die Hand zu geben, doch es liegt in der Natur der Sache, dass unsere Informationen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und auch nicht überall ins Detail gehen können. Sollten Sie zu bestimmten Themenbereichen weiterführende Informationen wünschen, hält das Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge diverse *kostenlose* Broschüren für Sie bereit, wie z. B. Ratgeber Zu Hause Pflegen – Zu Hause gepflegt werden; Kosten im Pflegeheim – Information des Bezirks Oberfranken; Ihre Rechte als Heimbewohnerinnen und Heimbewohner; Soziale Sicherung im Überblick; Ratgeber zur Rente; Wohnfibel für Behinderte; Informationen für behinderte Menschen; und vieles mehr.

Leider können Informationen bereits bei Drucklegung überholt sein. Dies wird dann selbstverständlich in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.

Um Ihre Bedürfnisse bei zukünftigen Aktualisierungen des Seniorenwegweisers verstärkt berücksichtigen zu können, bitten wir Sie, uns Änderungswünsche, Ergänzungsvorschläge zu weiteren für Sie interessanten Themenbereichen und sonstige Anregungen, aber auch Kritik zukommen zu lassen. Wir sind für alle Anregungen dankbar und werden diese in Zukunft gerne berücksichtigen!

Melden Sie sich hierzu bitte bei:

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Sachgebiet „Sozialwesen“ – Frau Wurzel
Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 80-305
Fax 09232 809-305
Mail: sandra.wurzel@landkreis-wunsiedel.de

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Notarzt, Rettungsdienst (Achtung: Bei Handy-Benutzung die Ortsnetzvorwahl vorwählen!)	19222
Ärztlicher Notfalldienst der Kassenärztlichen Vereinigung	01805 191212
Augenärztlicher Notfalldienst	07000 1001414
Giftnotrufzentrale	089 19240
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge	09232 80-0
Hausarzt Dr.	.....

St. Elisabeth
- Zentrum für Wohnen und Pflege -

Deutscher Orden
Ordenswerke

in der Festspielstadt Wunsiedel:

Wir bieten Betreuungs- und Wohnplätze in den Bereichen

- **Stationäre Altenpflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Betreutes Wohnen**

„Soviel Selbständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig."

Unter diesem Motto steht St. Elisabeth für ein selbstbestimmtes Leben und eine hohe Lebensqualität. In Einzel- und Doppelzimmern bieten wir eine kleine, überschaubare und familiär geführte Gemeinschaft.
Gemütlichkeit und Wärme können jeden Tag neu in St. Elisabeth erlebt werden.

In unserer Cafeteria im Erdgeschoss des Hauses bieten wir für Senioren und Bürger aus der Stadt und Umgebung einen offenen Mittagstisch an.

Regelmäßige Gottesdienste beider Konfessionen finden in unserem Andachtsraum statt. Hierzu sind auch die Wunsiedler Bürger herzlich eingeladen.

Besuchen Sie uns, sprechen Sie mit uns und informieren Sie sich unverbindlich.

Telefon: 0 92 32-9 71-0, Fax: 0 92 32-9 71-154, Bibersbacher Str. 1, 95632 Wunsiedel oder unter www.st-elisabeth-wun.de

---

Direkt oberhalb von St. Elisabeth befinden sich unsere Wohnungen im

Wohnpark St. Georg
Betreutes Wohnen im Herzen des Fichtelgebirges.
Die Heimat für Senioren!

Leben dort bedeutet:

Barrierefreies Wohnen, ruhig und doch zentral gelegen.
Selbständiges Leben und Organisation von Hilfe vor Ort.
Persönliche Atmosphäre in einer überschaubaren Gemeinschaft.

Rufen Sie uns unverbindlich an oder informieren Sie sich vor Ort.

Telefon: 0 92 32-9 71-0, Fax: 0 92 32-9 71-154, Bibersbacher Str. 1, 95632 Wunsiedel oder unter www.st-elisabeth-wun.de

Louis-Röll Seniorenheim der Arbeiterwohlfahrt

Gerhart-Hauptmann-Straße 5 · 95168 Marktleuthen

Wir sorgen für Sicherheit & Gemeinschaft & Lebensqualität

- während ihrer Langzeit-, Kurzzeit-, Verhinderungspflege auf unseren familiär geführten Wohnbereichen
- in 66 Einzel- und 20 Doppelzimmern, die individuell eingerichtet werden können, werden sie von qualifiziertem Personal rund um die Uhr versorgt
- Gerontopsychiatrisches Fachpersonal betreut Menschen mit Demenz auf unserem beschützenden Wohnbereich
- unsere hauseigene Küche bietet täglich Wahlmenüs, Mittagstisch für Gäste, Essen auf Rädern
- Pflege- und Sozialdienst stehen ihnen beratend zur Seite und organisieren abwechslungsreiche Kultur- und Freizeitangebote

Wir sind gerne für Sie da:

Telefon: 09285 957-0 · Telefax: 09285 1016

E-Mail: awo.pflegeheim.marktleuthen@awo-ofr-mfr.de · Homepage: www.awo-seniorenheim-marktleuthen.de

Marie-Bauer-Sozialzentrum der Arbeiterwohlfahrt in Selb

- Senioren- und Pflegeheim mit 119 Plätzen in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad und Telefonanschluss
- Ergotherapie · Integratives Konzept für Demenzkranke · Ganzheitliche Pflege · Kurzzeitpflege
- Sozialdienst, jahreszeitlich orientierte Kultur- und Freizeitangebote
- fachlich begleitete Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken
- Sorgentelefon für Angehörige und Betroffene
- Mittagstisch für Gäste
- Seniorenwohnanlage

Wir informieren Sie jederzeit gerne:

95100 Selb · Plößberger Weg 6 · Tel. 09287/979-0 · Fax 09287/979199 · Internet: www.awo-selb.de